# retheraer Amseiger Tageblatt.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden zu Freiberg und Brand.

roß=

im

en. cittag je 11,

utter,

inden,

insern freiche r den

ien.

ir ein

uter:

ndern.

euren,

vieger= esiters

ler

welche

degrab=

Theil=

n herz=

e gilt

brißsch

1 Ber=

chaffen, Paftor

heiliger

den er=

minber

reunben

leit zur

endeten

e hohe

n Ent=

Herzen

vir aus

e Gruft

tevollem

ımgeben,

giebt,

enen.

chiedenen

ein lettes

eiter

) schänken

iltung.

12,8 ° R. 7,7 ° R. 14,0 ° R.

e Maudisa erantwortlid:

Drud: Bud maudifa Erscheint jeden Wochentag Nachmittags 6 Uhr für den andern Tag. Preis viertel jährlich 2 Mark 26 Pfg., zweimonatlich 1 M. 50 Pf. und einmonatlich 75 Pf.

Sonntag, den 27. Juli.

Inserate werden bis Bormittag 11 Uhr angenom-men und beträgt der Preis für die gespaltene Beile oder deren Raum 15 Pfg.

1890.

die Gesechtsschießübungen am Burg-Berge bei Lichtenberg betreffend.

In Folge der Bermehrung der Garnison sind vom 1. Oktober d. J. ab 270 Unterschen Das Königliche 1. Jäger-Bataillon No. 12 beabsichtigt auch in diesem Jahre Gesechts
Offiziere und Mannschaften des hier garnisonirenden Artillerie-Regiments in hiesiger schießübungen im Gelande am Burg-Berge bei Lichtenberg abzuhalten.

Diese Schiegubungen follen von früh 8 Uhr an bis Nachmittags 3 Uhr

Bur Verhütung von Unglucksfällen wird dem Bublikum bas Betreten des Burg-Berges eiserner Bettstellen und Decken durch uns vermittelt werden. ftattfinben. und des angrenzenden nördlich deffelben, südlich des Fuchs=Hübels, westlich der Freiberg= Tepliter Straße und öftlich Lichtenberg gelegenen Geländes mahrend der angegebenen Schieß= zur Verfügung stellen wollen, auf, dies ungesäumt und längstens Militärposten, welche als solche am gezogenen Seitengewehr zu erkennen find, unbedingt Folge schriftlich ober mündlich anher, Rathhaus, Zimmer Nr. 6, zu melben. zeit hiermit untersagt und darauf aufmerksam gemacht, daß den Weisungen der aufgestellten zu leiften ift.

Freiberg, am 24. Juli 1890.

Königliche Amtshauptmannschaft. Dr. Haberkorn.

Ernft Richard Soneider in Mulda.

Freiberg, am 26. Juli 1890.

Königliche Amtshauptmannichaft. Dr. Haberkorn.

Bekanntmachung.

3. Bt. unbefannten Aufenthalts, der Gemeindevorstand herr Friedrich Ernft Sanlein in Rleinwaltersborf als Abwesenheitsvormund bestellt und in Pflicht genommen worden ist, jo wird dies hiermit fichtigung finden. jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Freiberg, am 23. Juli 1890.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. IVa, bafelbft. Schütze.

#### Das Schulgeld für die Bürgerschulen auf das 3. Bierteljahr 1890

ift bis längftens ben

31. Juli d. 3.

zur Vermeidung ber Zwangsvollstreckung in unserer Schulgelbeinnahme zu bezahlen. Der Stadtrath. Freiberg, am 17. Juli 1890. Beutler.

#### Das Schulgeld für die Fortbildungsschule auf das 2. Bierteljahr 1890

ift bis längftens ben

31. Diefes Monats

zur Bermeidung der Zwangsvollstreckung an den Raffenboten Lempe zu bezahlen.

Freiberg, am 17. Juli 1890.

Der Stadtrath. Beutler.

Befanntmachung.

Wir beabsichtigen, dieselben bis nach Fertigstellung der Batteriequartiere auf die Dauer Freitag, den 8., Sonnabend, den 9. und Montag, den 11. August, von 6 bis 9 Monaten in Meineren oder größeren Maffenquartieren einstweilig unterein Servisgelb von 20 Pfg. gewährt; auch kann auf Verlangen die miethweise Ueberlaffung

Wir fordern daher diejenigen, welche entsprechend eingerichtete Quartiere zu diesem Zwecke

Der Stadtrath. Beutler.

Auftion in Riederbobriksch.

Mittwoch, den 30. diefes Monats, Bormittags 10 Uhr fommen im Gute Dr. 83 zu Riederbobritich 2 Pferbe, 3 Rube, 2 Kalben, 10 Zentner ist die Maul- und Rlauenseuche unter dem Rindviehbestande des Gafthofsbesitzers Herrn Heu, 5 Wirthschaftswagen, 1 Korbwagen, sowie versch. Ader- und Wirthschaftsgerathe gegen Freiberg, ben 26. Juli 1890.

Der Gerichtsvollzieher bei dem Königlichen Amtsgerichte. 3. 3. Lindner.

Befanntmachung. Diejenigen Personen, welche noch im laufenden Jahre Anschluß an das Fernsprechnet zu zulest in Aleinwaltersborf aufhältlich gewesenen Biegelftreicher Ernft Eduard Glödner, erhalten munschen, werden ersucht, ihre Anmeldungen recht bald, spatestens aber bis zum entgegen. Spätere Anmeldungen tonnen erft nach dem 1. April 1891 Berüds

Dresden, 9. Juli 1890.

Der Raiferliche Ober-Poftdirector. Halke.

Extrazug nach Moldau, Eichwald u. zurück, Sonntag, den 3. August d. Is.

5 Uhr 45 Min. Vormittags \* aus Dresden-Altstadt in † 12 Uhr 5 Min. Rachts. 11 = 51 = = Potschappel 11 = 38 = Tharandt 10 = 47 = Freiberg Abends. = 8 = aus in Moldau = 53 = aus 💥 8 in Cidwald Die Büge halten auch in Mulda.

Fahrkartenpreise für Sin: und Rudfahrt: Von Dresden, Potschappel, Tharandt nach Moldau: II. Klaffe 4 Mt., III. Klaffe 2,50 Mt., nach Eichwald: II. Klasse 5 Mt., III. Klasse 3 Mt.; von Freiberg und Mulda einfacher Fahrkartenpreis. Dreitägige Fahrkartengültigkeit.

Dresden, am 23. Juli 1890. Rönigl. Generaldirection der fächfischen Staatseifenbahnen. Hoffmann.

Rachbestellungen auf unsere täglich erscheinende Beitschrift "Freiberger Anzeiger und Tageblatt" für die Monate August und September werden zum Preise von 1 Mt. 50 Pf. bei sammtlichen kaiserlichen Bostanstalten, sowie von den bekannten Ausgabestellen und der unterzeichneten Die Expedition des Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Journalistit zugeführt wird, herrscht in Deutschland bereits Fursten Bismarck etwas zu Gute thut, hat es die Pflicht, geltend zu machen, ehrlich eingehalten wird, ober ob sie nur auf gänzliche politische Windstille. Zwar blasen die "Hamburger sich in seinen Aeußerungen die größte Zurückhaltung dem Papiere stehen soll. Nachrichten", das bevorzugte Organ des Fürsten Bismarck, aus aufzuerlegen, entschieden aber darauf zu verzichten, in vollen Backen, um etwas Bewegung in die sommerliche Ruhe Sensationsartikeln zu "machen". Das Blatt hat sich durch die zu bringen, doch hat das Blatt — in Deutschland wertigstens Beröffentlichung des fraglichen Artikels einen schlechten Dienst während der letten Tage in Defterreich so häufig genannt — bisher kein Glück damit gehabt. In Ungarn freilich hat erwiesen, einen noch schlechteren aber dem Fürsten Bismarck, worden als dieser. Der frühere Schuldirektor und jestige ein Artikel dieses Blattes gewirkt, wie ein rothes Tuch auf gegen den es die ganze Wuth der ungarischen Presse entsesselle Brivatier und Hausbesitzer Heinrich ist nun einmal berufen, einen wüthenden Stier. Die im Wortlaut bereits mitgetheilte hat. Für uns Deutsche, die wir das deutsch=österreichische in der Geschichte des deutsch=böhmischen "Ausgleiches" eine Abhandlung über die Stellung Deutschlands zu Rußland und Bündniß als in den innersten Lebensinteressen der beiden verhängnisvolle Rolle zu spielen. Befanntlich war der Abge-Desterreich betonte, wie erinnerlich, start die Sympathien für Staaten begründet erfannt haben, hat die Aufregung, die sich Dentschlen Bresse in Folge des Artikels des Hamburger Landesschulrath als Vertreter der deutschen Nation gewählt der ungarischen Presse in Folge des Artikels des Hamburger für die österreichische Balkanpolitik irgendwie engagire. Blattes bemächtigt hat, etwas Unbegreisliches, sast etwas dundereigen worden, von der er sich durch sein Eintreten für czechische Wann muß dabei an die drollige Szene aus dem Interessen, daß der Artikel in Desterreich, nament- Lich aber in Ungarn, wo der Has gegen Rußland thatsächlich Kinderleben denken, wo einkleines Mädchen weinend zur Mutter Ohrseige", die hierdurch den Deutschen versetzt wurde, erscheint als der Kitt des Bundnisses zwischen Desterreich=Ungarn und gelaufen kommt und ihr ängstlich berichtet, das Brüderchen das ganze Ausgleichswerk ernstlich gefährdet, denn unbestritten Deutschland gelten kann, viel boses Blut machen werde. An wolle den Heuwagen umwerfen. Wir wissen, daß die "Ham- ift diese Magnahme der Prager Stadtbehörden ein Beweis, sich ware der Erguß des Hattes zweisellos unbes burger Nachrichten" ebensowenig die deutsche Politik, die ihren daß den Czechen an einem ehrlichen Ausgleich nichts gelegen ist. Die Deutschen haben in Folge bessen auch keine Ursache, ihrersachtet geblieben, wenn nicht gestissentlich verbreitet worden Ausgangspunkt in dem Bündniß der drei Friedensstaaten hat, ware, der Artikel stamme aus Friedrichsruh und trage die wird umwerfen können. Und daß Fürst Bismarck nicht daran seits dazu beizutragen, daß die böhmische Landesausstellung, Merkmale seines auf den Fürsten Bismard zurudzuführenden denkt, sein eigenes Werk zu zerstören, mußte auch den Ungarn auf deren glanzenden Berlauf die Czechen großen Werth legen, Ursprungs an sich. Wie wenig diese Annahme begründet war, ber gesunde Menschenverstand sagen, wenn ihre Urtheilstraft Die an fie gestellten Erwartungen erfüllt, und neigen sich hat sich alsbald durch eine Erklärung der "Hamburger Nachsrichten" ergeben, in welcher das Blatt die Urheberschaft des Artikels ausdrücklich für sich in Anspruch nimmt und vers
Artikels ausdrücklich für sich in Anspruch nimmt und vers grittels ausdructich jur jich in Anjpruch nimmt und vers juion untergait, gertubl water. Sine wenig erfreutige Ragen der Telegraph aus Zanzibar mienen in den gebracht der Sultan hat für die Abtretung des deutsch-oftafrischen der fichern zu können, sei den Czechen, Heinrich bleibe und die thun gehabt. Nicht minder beeilten sich aber auch die "Natios gebracht: der Sultan hat für die Abtretung des deutsch-oftafrischen die Abtuelle des gleichgiltig. Lieber, so meinen sie bersichen zu können, sei den Czechen Heinrich bleibe und die Beutschen die Beutsche die Beutsch die Beutsche die Beutsche die Beutsche die Beutsche die Beutsch nalzeitung" und die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" fest- l'anischen Kustenstrichs, die bekanntlich das deutsch-englische Deutschen beschicken die Ausstellung nicht, als umgekehrt; aber

Während in Frankreich und England das Tagen der Pars Wiederschusch stehe. Auf jeden Fall war der Alarmartikel so geleitet werden kann. Es wird sich nun zeigen, ob die Bestamente noch dasür sorgt, daß immer wieder ein frischer Lusts wird sich verpflichtet, unzeitzemäß und müßig wie nur irgend möglich. Gerade weil stimmung des Vertrages, nach welcher England sich verpflichtet, unzeitzemäß und müßig wie nur irgend möglich. Gerade weil stimmung des Vertrages, nach welcher England sich verpflichtet, unzeitzemäß und müßig wie nur irgend möglich. Gerade weil stimmung des Vertrages, nach welcher England sich verpflichtet, unzeitzemäß und müßig wie nur irgend möglich. Gerade weil stimmung des Vertrages, nach welcher England sich verpflichtet, unzeitzemäß und müßig wie nur irgend möglich. Gerade weil stimmung des Vertrages, nach welcher England sich verpflichtet,

lauftellen, daß der bewußte Artikel mit der Auffassung der Abkommen vorsieht, eine derartige hohe Forderung gestellt, daß maßgebendent deutschen Kreise über den Dreibund in vollem auf dieser Grundlage eine Berhandlung überhaupt nicht eins

Heinrich und immer wieder Heinrich! Kein Name ist

gegen eins wetten, daß trot allen Bramarbafirens der czecht= in Europa. ichen Prag ihnen den Heinrichrummel erspart hätte. Es war eine Prag ihnen den Heinrichrummel erspart hätte. Es war eine Budgetdebatte nunmehr zum Abschluß gekommen und die meisten Berdacht dadurch zu reinigen, daß sie die Namen der angebe Budgetdebatte nunmehr zum Abschluß gekommen und die meisten Berdacht dadurch zu reinigen, daß sie die Namen der angebe Demonstration ohne praktischen Werth und Herr Heinrich will ja seine Rolle in der wiplosen Komodie nur so lange spielen, bis er ben Beitpunkt für gekommen erachtet, einer ber beutschen Bevölkerung Böhmens genehmen Perfonlichkeit Plat zu machen. Ist diese Demonstration also politisch werthlos, so kann sie anderseits den wirthschaftlichen Interessen des Landes schwere Einbuße bereiten. Nun hört bekanntlich die Gemüthlichkeit auf, wo Intereffen dieser Art in Frage kommen, und wenn die in Borbereitung befindliche Ausstellung burch ben Rücktritt ber beutschen Bevölkerung Böhmens auch nicht gefährdet wird, so würde fie doch gang erheblich an Glanz, Bedeutung und Besuchern ein= bugen, und bas tann ben Bewohnern Prags gar nicht gleich= giltig sein. Daher auch ihre Berftimmung. Es ift über ben ebentuellen Rücktritt der Deutschen von der Landesausstellung feither nichts entschieden, aber es liegen mehrere Rundgebungen vor, welche es als nicht ausgeschloffen erscheinen laffen, baß ein dahin gehender Beschluß gefaßt wird. Das deutsch=böhmi= sche Exekutivkomité, welches von Schmenkal für Sonnabend zusammen berufen ift, wird sich vorzugsweise mit dieser Frage beschäftigen, und von seiner Entscheidung wird es mahrschein= lich abhängen, ob eine Theilnahme der Deutschen an der Landesausstellung überhaupt erzielt wird. Rach ber Stim= mung in der deutsch=böhmischen Bevölkerung und dem Ton in der czechischen Presse ist es nicht ausgeschlossen, daß das deutsch= böhmische Exekutivkomité die Enthaltung von der Ausstellung sind. Während der Verhandlungen kam auch die Sprache auf Chelius und dem Leibarzt Generalarzt Dr. Leuthold 2c. be-Inzwischen ift die Prager Universität durch eine kaiserliche foll, die Stellung ber Altezechen gegenüber ben himmelftur= menden Jungczechen zu befestigen und den Abfall der Ersteren bom deutsch=böhmischen Ausgleich aufgehalten: Bom Jahre 1891 an foll nämlich Dank kaiserlicher Berordnung an ber Prager Universität auch eine czechische theologische Fakultät diefer Magnahme beimigt, geht zur Benüge aus ber nach= stehenden Auslassung der altezechischen "Politik" hervor. "Wir verzeichnen," schreibt das Blatt, "diese erfreuliche Nachricht, welche sicher jeden böhmischen Patrioten mit aufrichtiger Freude erfüllen wird, mit wirklicher Genugthuung, nachdem durch die Aktivirung der czechischen theologischen Fakultät nicht nur einem lange ersehnten Buniche bes czechischen Bolfes, sondern auch feinem unbestreitbaren Rechte endlich nach Recht und Billigfeit entsprochen wird. Das von Sr. Maj. bem Raiser sanktionirte Gesetz vom 27. Februar 1882 rudfichtlich der Theilung der

ift gur Beit noch nicht abzuseben. Große Aufregung hat in Stalien die von der öfterreichi= schen Regierung verfügte Auflösung des italienischen Schul= vereins "Pro Patria" in Trieft hervorgerufen. Die öfter= reichische Regierung hatte unnöthiger Beise in der Begründung schließlich auf die Bewegung aufmerksam, welche die Auflösung in Italien hervorgerufen habe, und bittet um freundliche Berung nicht viel anderes übrig bleiben, als einzulenken, um göfische Tritolore zum Gegenstand hatte!

Wir find überzeugt, daß das czechische Bolt die Nachricht von

feinen Raifer und König, begrüßen und auch mit dankbarem

Gemüthe seines Führers Dr. Rieger gedenken werde, der durch

feine Interpellation in der vorjährigen Landtagssession die

Angelegenheit in Fluß gebracht hat." Welchen positiven Erfolg

die Magnahme für die nationalen Berhältniffe haben wird,

Parnelliten London bereits verlassen haben. Damit ist die lichen Denunzianten, zweier Offiziere, nannte, was von anderer Verzögerungspolitik der Opposition, welche der Regierung in Seite der Regierung wieder stark verdacht wird. Aufgeklärt ist den letzten Wochen so manche schwere Stunde bereitete, für die Verschwörungsgeschichte jedenfalls noch nicht. den Rest der Session lahmgelegt. Die Vorlage über die Abtretung Helgolands, die uns Deutschen natürlich am meisten am Herzen liegt, wird feine Schwierigkeiten machen. Gladftone wenigstens hat erklärt, das Abkommen nicht bekampfen zu einen konstitutionellen Präzedenzfall, der ungeheuere Folgen trot der wenig günstigen Witterung und des hohen Seeganges, haben könne. Uns Deutschen werden diese "ungeheueren Folgen" nach Bergen in See gegangen. Das Befinden des Kaisers ist trete und der Sultan von Zanzibar in die Abtretung der oft= daselbst an Bord der "Hohenzollern" verbleiben. Am Tage intereffen, bei benen mit nationalen Leidenschaften zu rechnen ist. Da hilft ein Schiedsgericht ebenso wenig, wie Zuckerwasser Prager Universität wird hierdurch vollständig durchgeführt. gegen Fiebergluth. Reben der Aftivirung der bohmischen Atademie und der Landes= bank ift dies unsere wichtigfte Errungenschaft ber jüngften Zeit.

tiefgehend war die Bewegung, daß man befürchten mußte, die= in eine wilde Flucht ausartete. Die Artillerie und Feldbagage Gunften der Bundeskasse versteigert werden. selbe werde der Sache des Dreibundes eine empfindliche Schä= der Guatemalaner sei in die Hände der Sieger gefallen; Ge- Aus Desterreich-Ungarn: In Wien geht das Gerücht, digung zufügen. Ministerpräsident Crispi sah sich deshalb neral Ezeta befinde sich jest in Guatemala und marschire ouf Graf Hartenau (Alexander von Battenberg) sei in hochpolitis veranlaßt gesehen, die Erklärung nach Wien abgehen zu lassen, daß die Hauptstadt. Da in Guatemala noch 11 000 Mann stehen, scher Sendung von dort abgereist, und zwar in Sachen ber die gegen den Berein "Dante Alighieri" ausgesprochene An= so durfte die Sache noch nicht entschieden sein, zumal Honduras bulgarischen Frage, welche in ein ernstes Stadium getreten schuldigung nach seinem Dafürhalten unbegründet sei. Der mit Guatemala im Bunde sein soll. Andererseits steht Sal- sei. — Die Wirung sämmtlicher serbischen Studenten ber Berein bezwecke nicht in Desterreich-Ungarn allein, sondern vador, wie der oben erwähnte Bertreter einem Be- Grazer Univ überall, wo Italiener als Ansiedler oder Eingeborene leben, richterstatter des "N. P. Herald" versichert hat, in freund- dieselben blos die Interessen der italienischen Sprache zu fördern. Die schaftlichen Beziehungen zu Nicaragua und Costa Rica. Der bon der "Linigung fier Serben" die Rede war. Das Minis Berfolgung politischer Ziele habe sich der genannte Berein in Ursprung dieser Wirren scheint in dem Bunsche Gutemalas sterium verfügte die strengfie Untersuchung. — Der Streit ber seinen eigenen Statuten untersagt. Der Minister macht zu liegen, einen Bund der mittelamerikari . Staaten zu Bergleute in Gisenstein und Dognacska ist, Dank der besonnes rudfichtigung seiner Erklärung. Die italienischen Regierungs Bund, weil sie Guatemala kein Uebergewicht gen wollen. und Stelle erschienenen Lugoser Obergespans Jakabffy, friedlich blätter mahnen dringend zur Mäßigung. Bisher ist jedoch Die Berichte weichen in einer Beziehung von einer der beigelegt. Am 24. haben sammtliche Arbeiter wieder die kaum zu bemerken, daß sich die Aufregung etwas gelegt hat, nämlich ob dem Angriffe Guatemalas eine Krieg Arbeit aufgenommen. Die Zahl der Streikenden betrug nahezu und es wird nach Lage der Sache der österreichischen Regie= vorangegangen ist oder nicht. Eine Doktorfrage, denn wenn 1000. Während des mehrwöchentlichen Ausstandes ist keinerlei Bentral = Amerikaner einmal beschloffen haben, zu kombien, Ruhestörung vorgekommen. ber befreundeten Regierung die Lage nicht zu erschweren. werden sie es nicht schwierig finden, auf eine solche Formalität Die italienischen Blätter erörtern die Frage ber Neu-

diese anmaßende Sprache erinnert sehr an die Fabel von dem klärt, Frankreich hätte keinen Einspruch erhoben; daffelbe die Entdeckung einer Verschwörung und die auffälligen Truppendiese anmaßende Sprache erinnert sehr an die Fabel von dem flärt, Frankreich hatte teinen Einspruch ergoven; valleigen, wie bewegungen. Vielsach schein der Verlagen von der Verlagen v Im englischen Unterhause sind mit dieser Woche die samkeit von der in den Finanzen und im Handel herrschenden

#### Tagesichau.

Freiberg, ben 26. Juli.

Der Deutsche Raiser, welcher mit seiner Begleitung mehrere woulen, da es jur aue interestiten Theile vorigeithalt sein. Tage in Molde verweilte, ist Donnerstag Abend 8 Uhr nebst Nur schaffe die Regierung dadurch, daß sie für die Abtretung seinhole, seinem Gefolge auf der Königlichen Jacht "Hohenzollern", dieses Gebietes die Genehmigung des Parlaments einhole, paven tonne. Uns Veutschen werden diese "ungegeueren zoigen vortrefflich. Am 28. Juli wird der Kaiser von Bergen wieder bas Herz nicht schwer machen, wenn wir nur darauf rechnen in Wilhelmshaven eintressen und vom 29. bis zum 31. Juli fönnten, daß die im Vertrage vorausgesetzte "Folge" auch ein= afrikanischen Küste willigte! Etwas enttäuscht hat der in seiner Ankunft wird der Kaiser dem Stapellauf des neuen London in diesen Tagen abgehaltene internationale Parlaments. Transportdampfers beiwohnen. Freitag, den 1. August, tritt Kongreß die in ihn gesetzten Erwartungen, weil er gezeigt, alsdann der Kaiser von Wilhelmshaven aus seine Reise über daß dort, wo die persönlichen Interessen und Empfindungen Ostende nach England an, auf welcher derselbe vom Ober-Hosfder Einzelnen in's Spiel kommen, die wunderschöne Theorie und Hausmarschall Grafen zu Eulenburg, dem Kommandanten einer friedlichen Verständigung sofort in's Wasser fällt. Der des Königlichen Hauptquartiers Generallieutenant v. Wittich, Kongreß hat selbst den Beweis geliefert, wie weit wir noch dem Chef des Marinekabinets, Kapitan zur See Freiherrn von der Verwirklichung des schönen Traumes, alle Streitig= von Senden=Bibran, den Flügeladzutanten Major von Scholl keiten der Nationen durch Schiedsgerichte zu schlichten, entfernt und Major Frhrn. v. Seckendorff, dem Premierlieutenant von den deutschen Industriellen empfiehlt. Dieselbe Stadtvertretung, welche Herr Heiche Gern Heiche Gener Leigen der Deutschen zum Trot in den Lans welche Herr Heiche Gelichtigen der Deutschen der Beichtigen Gine Answerfte in Rortswerfte in Rortswerf Dr. Dohrn meinte, daß der jetzt bestehende territoriale Zustand besichtigen. Eine Inspektion der Marinewerste in Portsmouth wenn die deutschen Industriellen es in diesem Augen- gewahrt bleiben musse Dukend Franzolen errect zum Wart Daharne mahrend der Aussicht genommen. Lord Salisbury wird blide als Unmöglichkeit betrachten, diese anzunehmen. Ein heftiger Ausbruch der französischen Leidenschaft schien un= Ankunft des Kaisers in Berlin bezw. in Potsdam wird, wie vermeidlich, als der Vorsitzende, der italienische Deputirte bekannt, voraussichtlich am 11. August früh erfolgen. — Seitens Maßnahme überrascht worden, die vielleicht dazu beitragen Billari, das Wort ergriff und bat, keine politischen Fragen zu mehrerer Regierungspräsidenten Preußens sind Erhebungen erörtern, da der Friedens=Kongreß damit aufhören würde, zu darüber veranlaßt worden, ob und in welchem Umfange die sein, was er sein sollte." Mit anderen Worten, der inter= Rranken= und Unfallversicherungsgesetze für Arbeiter nationale Parlamentskongreß will seine Thätigkeit auf kommer= eine Verminderung der öffentlichen Armenlasten herbeigeführt zielle, literarische, maritime und andere Verträge beschränken, haben. Dem Vernehmen der "Magdeb. Ztg." nach haben die die die Lebensinteressen ber verschiedenen Staaten nicht direkt bisherigen Ermittelungen ergeben, daß eine berartige Bermin= ins Leben treten. Welche Bedeutung man in czechischen Kreisen berühren und die Leidenschaften der Nationen nicht in solchem derung nicht eingetreten ist. — Der preußische Landwirthschafts= Maße erregen können, daß daraus ein Kampf zu entstehen minister hat eine Erörterung über die Ursachen der andauern= vermöchte. Mit diesem Programm kann man sich vollkommen den Höhe der Fleischpreise angeordnet. Vom Zentralverein einverstanden erklären; deshalb aber einen internationalen der verbündeten Landwirthe Schlesiens wurde ein besonderes Parlaments=Rongreß einzuberufen, erscheint mindestens über= Gutachten eingefordert. — Freitag Mittag wurden in Halle fluffig, denn die Regierungen der verschiedenen Staaten ftehen unter den herkommlichen Gebräuchen den Halloren (Salzwirker= schon längst auf diesem Standpunkt, und es wird keiner Re- Brüderschaft im Thale) die denselben anläßlich der Thronbegierung einfallen, wegen solcher Fragen den Krieg zu eröffnen. steigung des Kaisers Wilhelms II. und zum Gedächtniffe der Etwas Anderes ist es allerdings, handelt es sich um politische Lebens: Thronbesteigung Sr. Majestät Kaiser Friedrichs, wie bei jedem Thronwechsel überwiesenen Königlichen Geschenke übergeben. Dieselben bestehen aus je einer Jahne mit dem Bildniffe Raifer Friedrichs und Raifer Wilhelms, einem Bokale und einer Fuchsstute aus dem Königlichen Marstalle. Nach dem Fest-In Mittel= und Sudamerita geht es, wie man zu fagen zuge von der fogenannten Residenz zum Königlichen Oberberg= pflegt, drunter und drüber, nur daß man zur Zeit noch nicht amte übergab der Berghauptmann von der Henden-Rinsch ber der erfolgten Ergänzung der Carola Ferdinandea jubelnden weiß, wer drunter und wer drüber ist. Trot der Ableugnung Brüderschaft die Königlichen Geschenke. Er hielt dabei eine Herzens und mit innigem Danke für seinen erhabenen Gönner, des Gesandten von Guatemala in Paris ist nicht mehr daran Ansprache, in welcher er auf die fast 1000 jahrige Geschichte zu zweifeln, daß es ichon zum Kriege zwischen Salvador und der Hallorenhuldigung hinwies, die bis in's Jahr 968 zuruck-Guatemala gekommen ist und daß auch die übrigen mittel= reiche, und ermahnte, in bewährter Treue auch ferner zu dem amerikanischen Staaten in den Streit werden hineingezogen Berrscher zu stehen. Der Borfteber gelobte dies und die Berwerden. Guatemala hat den Versuch gemacht, Salvador einen sammlung brachte ein dreifaches "Hoch" auf Se. Majestät aus. anderen Präsidenten als Ezeta, welcher nach dem Tode von Unter Absingung der Nationalhymne empfing sodann die Menendez die Zügel der Regierung ergriffen hat, zu geben. Brüderschaft die Geschenke. Der Minister des Königlichen Bu diesem Zwecke waren die Truppen von Guatemala, etwa Hauses, von Wedell-Piesdorf, wohnte der Feier bei. Hierauf 9000 Mann, unter dem Oberbefehl des Generals Villavicencio fand am Gutjahrssoolbrunnen in der "Halle" unter dem am 17. Juli in Salvador eingebrochen und am Tage darauf üblichen Fahnenschwenken der Huldigungsakt statt, welchem tam es zum Kampfe. Wie eine Depesche des Generals Ezeta in Freyberg's Garten bei Anwesenheit von Mitgliedern der ihrer Verordnung dem in gang Italien hoch angesehenen Verein an den Vertreter Salvadors in Mexiko versichert, erlitten die königlichen und städtischen Behörden 2c. die Feier des "Fahnen-"Dante Alighieri" eine feindselige Haltung gegen Desterreich Guatemalaner eine gründliche Niederlage und General Ezeta bieres" folgte. Das geschenkte Pferd, welches der Aelteste vorgeworfen. Darob große Aufregung im ganzen Lande. So verfolgte den Feind mit solcher Energie, daß der Rückzug bald Lehmann beim Festakte bestiegen hatte, wird wie üblich zu

> Stande zu bringen, an bessen Spipe Gnaien. nehen wurde. nen Haltung der Arbeiter, bem longien Entgegenkommen ber Salvador, Nicaragua und Costa Rica find gege einen solchen Verwaltung und den persönlichen Bentühungen des an Ort

Biemlich unbeachtet ging ein anderer "Zwischenfall" vorüber: zu verzichten. (Nach dem neuften Telegramm ist die Krieges wahlen für die Deputirtenkammer. Während ein Theil der In Nizza hatten ein paar betrunkene Burschen die italienische erklärung inzwischen am 23. d. seitens der Republik Guatemala Profie rsichert, daß die Neuwahlen im Herbste dieses Jahres Flagge beschmutt und verbrannt. Sie haben Abbitte geleistet erfolgt.) — In Argentinien ist zwar die erwartete Revo- verden, bezeichnet ein anderer den Frühling des und werden für ihren Unfug bestraft. Ein Glück aber, daß lution noch nicht ausgebrochen, allein die Regierung versichert, 300 1891 als Wahltermin. Zugleich wird darauf hingefich der Borfall nicht in Italien abspielte und nicht die fran= eine Berschwörung in der Armee entdeckt zu haben, mahrend wie in Italien abspielte und nicht die fran= eine Berschwörung in der Armee entdeckt zu haben, mahrend wie in Falles Erwarten seinen Aufentdie verhafteten Offiziere jede Theilnahme an einem Komplott halt in nom deshalb verlängert habe, um gemeinschaftlich ableugnen. Die Lage wurde als so ernst angesehen, daß der mit den Ministern ein endgiltiges Datum für diese Neuwahlen Für Belgiens Hauptstadt bedeutete die verflossene Woche Bize-Prasident Peligrini, General Roca und andere hervor= festzusetzen. Dagegen erklärt der in Beziehungen zum Ministereine Reihe sestlicher Tage: Es galt aus Anlag der Feier des ragende Politiker, den Prasidenten Celman benachrichtigten, prasidenten Crispi stebende "Capitan Fracassa", daß ber Minister 25jährigen Regierungsjubiläums König Leopolds in Berbin= ohne eine rasche Wendung zum Besseren stehe eine Katastrophe rath sich keineswegs mit bieser Angelegenheit befaßt habe, und dung mit dem Jubelfeste des 60jahrigen Bestehens des König= bevor. Prasident Celman versprach wiederholt, politische und die Regierung gar nicht baran denke, die Einberufung der reichs wie der Dynastie dem allgemein hochverehrten Monarchen sinanzielle Reformen einzusühren, und willigte ein, eine Kon= Wähler zu beschleunigen. Das erwähnte Blatt fordert die die Gefühle der Bevölkerung durch Ovationen mannigfachster vention einzuberufen. Unter den Chefs der Garnison sollte Kammermehrheit zugleich, auf, die ihr noch bis zu den Reu-Art erkennen zu geben. Ein glänzender Festzug, eine weihe= eine ernste Berschwörung von Offizieren zum Umsturz der Re- wahlen gewährte Frist zu benutzen, indem sie sich reorganisirt volle kirchliche Feier, Paraden der Truppen und der gierung und Berbannung des Prasidenten Celman aus dem und ein vollständiges politisches Programm ausarbeitet. — Ein Bruffeler Burgergarde, ein feierlicher Empfang im Stadthause Lande entdedt worden sein. Kavallerie wurde aufgeboten zur bemerkenswerthes parlamentarisches Ereigniß ist die Demission, waren die Glanzpunkte der reichhaltigen Festordnung. Mehrfach Ueberwachung der Infanterie, welche, wie man argwöhnte, bes welche der durch seine Konflikte mit der Regierung bekannt gehielt König Leopold Ansprachen, in denen er aufs Neue seinen einflußt worden sein soll. General Campos, der Befehlshaber wordene, gegenwärtig wegen solcher Konflikte eine Gefängniß selbstlosen hochherzigen Sinn bekundete. Erfreulich ist es, der ersten Linienbrigade unter General Roca, wurde in Einzel= strafe verbußende Professor Sbarbaro vem Prasidenten ber daß der belgischen Bolksvertretung denn doch nicht das Ver= haft gebracht. Oberst Figuero, Major Casa= Deputirtenkammer übermittelt hat. Als wahrscheinlich gilt, ständniß abgeht für König Leopolds fürsorgliche Plane zur riego, Chef des Geniebataillons, sowie andere Offiziere wurden worauf Professor Sbarbaro bei seinem Schritte jedenfalls auch Hebung von Belgiens Wohlstand; denn mit 95 gegen 1 Stimme ebenfalls verhaftet. Es wurden weitere Truppen in die Stadt gehofft hat, daß er nunmehr begnadigt werden wird. Da das hat die Rammer der Konvention zwischen Belgien und dem gezogen. Tropdem herrschte große Aufregung in der Bevölkerung Vergeben Sbarbaros im Wesentlichen darin bestand, daß er Kongostaat zugestimmt. Minister Beernaert hatte vorher er= | von Buenos Apres, hauptsächlich in Folge der Nachrichten über | Broschüren veröffentlichte, in denen der Ministerpräsident Erispt

etwas berb annehmen, Schwierigke Der "C dakteure üb Diefer hab Ausbruck g Industrie f murde, für Der belgif weitern, w nehmen fei nung aus, einer reich fich Belgie selbst habe

Die fi in Marfei erhob sich feiner Fat regung er die Armen getreten. wenn Neu gierung ti Marfeille bemfelben bleiben. tragte Ab Friedensz suchen zu ber einzig einer Wi ber einzi fieben R fo genieß bon zwe pflichtig Raval lebhaft e 16 Schn Straßbu gehalten. welchem einen Gi ber an 1 — Nach ein Rep 2 Rilogi Gewehrs werden. Prozeffe appellir der Sta das Tri Angefla gefällt. fechspro von de fteuer, o der Hel denn E Atherle Freund Englan Bill ft die ma frieben liegen

> fragen der Go Borle die S mögli nodym diefes in da legun Geger bann find men Rüfte mudo Das

Gazette

Englär

und be

Lehre,

Auffta

lette .

Schlüf

Gardif

fam be

Solbat

den A

taillon

lichen

aus de

Ent frag

2me

Mues

eines

fried

rücki

rere

rn",

ieder

Juli

Tage

euen

tritt

über

Sof=

anten

ittich,

herrn

Scholl

. be=

nouth

wird

, wie

eitens

ungen

ge die

beiter

en die

rmin=

chafts=

auern=

verein

nderes

Halle

virfer=

ronbe=

ffe ber

jedem

rgeben. Raifer

einer

n Fest=

erberg=

sch der

ei eine

eschichte

zurüd=

zu dem

ie Ber=

tät aus.

ann die

iglichen

Hierauf

ter dem

welchem

ern der

Fahnen=

Aeltefte

blich zu

Gerücht,

chpoliti=

hen der

getreten

iten der

rstehend;

t, worin

& Mini=

streif ber

besonne

men der

an Ort

friedlich

ieder die

ig nahezu feinerlei

Theil der

es Jahres

hling des

n Aufent=

nschaftlich

euwahlen

Minister=

Minister=

habe, und

fung der

rdert die

den Neus

organisirt

et. — Ein

Demission,

ekannt ge=

defängniß=

enten der

nlich gilt,

falls auch

Da das

baß er

ent Crispi

Schwierigkeiten ftogen wirb.

Dieser habe seine aufrichtigen Sympathien für Frankreich zum dies bisher noch immer der Fall gewesen sei. weitern, wozu der Kongo die Möglichkeit biete. Dieses Unter= zurückerwartet. felbft haben.

erhob sich in Montpellier, das von jener Maßregel den Berluft ung der New-Porfer Rleidermacher bevor. Der Polizeihaupt= Bundes und verpflichtet sich, seine Stute zur Konsolidirung seiner Fatultät fürchtet, ein Sturm des Unwillens. Die Er= mann ließ an die Bezirksinspektoren die Aufforderung ergehen, Dieserkes zu leihen. Art. 2. Preußen verspricht Frankregung erfaßt immer weitere Kreise. Alle städtischen Behörden Mannschaften für den Fall des Ausbruchs von Unruhen bereit reich die Erwerbung Luxemburgs zu erleichtern, zu diesem die Armenwesen=, Sparkaffen= uud Schulverwaltung sind zurud= zu halten. Mehrere Personen, welche die Arbeit ausnehmen Zwed in Verhandlungen mit dem König von Holland zu treten getreten. Die Wähler haben beschloffen, sich zu enthalten, wollten, erhielten von sozialistischer Seite Drohbriefe. wenn Neuwahlen ausgeschrieben werden. Gesuche an die Re= Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten von Ar= sationen ober auf andere Weise zu bestimmen. Zur Erleich= gierung tragen an ihrer Spite die Unterschrift des Erzbischofs. gentinien, Roque Saenz Penna, versendet folgendes Schrei= terung dieser Transaktion wird Frankreich die allfallfigen Gelds Marseille scheint die Erlangung einer Universität nicht mit ben: "Die Finanzlage bessert sich in Folge der von der Re- koften übernehmen. Art. 3. Frankreich wird sich einer Union demselben Eifer zu betreiben, der Sieg durfte also Montpellier gierung beabsichtigten Sparsamkeitsmaßregeln. Die diesjährige des norddeutschen Bundes mit den suddeutschen Staaten unter bleiben. — Die von der Armeekommission der Kammer bean= Aussuhr übersteigt um ein ganz Bedeutendes die vorjährige, wäh= Ausschluß Desterreichs nicht widersetzen. Diese Union könnte tragte Abanderung des Refrutengesetzes geht dahin: In rend die Einfuhr abgenommen hat. Die Ausgabe von Hypo= auf ein gemeinsames Parlament basirt werden; dabei mußte Friedenszeiten sind nach einjährigem Aktivdienst auf ihr An= thekarnoten in Papierwährung wird dem Mangel an Umlaufs= jedoch die Souveränetät der genannten Staaten in angemessener juchen zu beurlauben: der älteste Bruder elternloser Geschwister, mitteln abhelsen, ohne den Kredit zu belasten. In der politi= Weise respektirt werden. Art. 4. Falls Frankreich durch Um= der einzige oder älteste Sohn event. Schwiegersohn oder Enkel schen Lage des Landes ist keine Beränderung eingetreten. Es stände veranlaßt ware, seine Truppen in Belgien einmarschiren einer Wittwe, eines erblindeten oder siebenzigjährigen Baters; giebt eine Regierungs= und eine Oppositionspartei wie in zu lassen dasselbe zu erobern, wird Preußen Frankreich der einzige oder alteste Sohn einer Familie von mindestens jedem freien Lande, aber es sind teine Berschwörer borhanden. mit den Waffen zu Land und zu Waffer unterstützen gegen von zwei Brüdern, welche in demfelben Jahre gestellungs jeder Einmischung hierbei enthalten; die öffentliche Meinung vorstehenden Bestimmungen schließen Frankreich und Preußen pflichtig find. — In Militärfreisen wird der Berlauf der zeigt ein sichtbares Bertrauen in die ehrlichen Absichten der eine Defensiv= und Offensiv=Alliance und garantiren sich gegen= Ravallerie = Manöver in der Umgegend von Luneville Regierung." lebhaft erörtert. Ein einziges Bataillon hat daselbst gegen Die dilenische Gesandtschaft in Paris theilt mit, die 16 Schwadronen Kavallerie und 28 Geschüße, die einen von Ordnung in den Salpeterdistrikten sei wieder hergestellt; die ausgesprochenen Neutralität hat die englische Regierung es nicht gehalten. In Offizierstreisen bezeichnet man bas Terrain, auf fei falich. welchem die Manöber stattfanden, als besonders verlockend für der an dem Tage der Kriegserklärung versucht werden würde. schaft auf drei Millionen Mark Borzugs-Aktien hat allen War= diese Art von Neutralität ift allgemein. — Nach vorausgegangenen Versuchen ist für die Kavallerie nungen der Kolonialgegner zum Troße doch einen sehr erfreuein Repetir=Rarabiner angenommen worden, dessen Gewicht lichen Erfolg gehabt. Wenn man sich erinnert, daß die Zeich= an der Brud von Rheinheim zwischen preußischen Ulanen, 2 Kilogramm 900 Gramm gegen 4 Kilogramm des älteren nnng gerade in eine Zeit fiel, da in Folge des deutsch=eng= Pionieren, bayerischen Jägern und französischer Infanterie Gewehrs beträgt. Die ganze Reiterei soll damit bewaffnet lischen Abkommens ein großer Bessimismus einzureißen schien, statt; lettere wurde zurückgeworfen und ließ einen Todten

bon den Zinsen der öffentlichen Schuld und der Ginkommen= eine patriotische Pflicht hielten, einzutreten, andererseits aus ist von den begleitenden Offizieren einer getöbtet, Die beiden

Atherlen Jones billigt ebenfalls das Abkommen, welches die schließen. Durch den guten Erfolg der Anleihe wird eine von Freundschaft mit Deutschland, dem natürlichen Bundesgenossen den Leitern der Gesellschaft schon längst erhobene Forderung Truppen, während die Rückfehr an diesen Tagen mit den Nach-Englands, festige. Leighton bemerkt, er könne nicht für die ermöglicht: die Erforschung des Hinterlandes des südlichen mittagszügen ab Lichtenberg erfolgen soll. Bill stimmen, wenn die Regierung nicht versichern könne, daß Gebietes. — Der Borftand der Evangelischen Missionsgesell= die maßgebenden Kreise Südafrikas mit dem Abkommen zu= schaft für Deutsch=Oftafrika erläßt an seine Mitglieder folgende die Dislokation der Stäbe 2c. der 3. Division des 12. (Rönigl. frieden seien. — Ueber die Meuterei des 2. Gardebataillons Erklärung: Durch die Bekanntmachungen über den neuesten sächsischen) Armee-Rorps wie folgt stattfinden: Stab der 3. liegen heute folgende Mittheilungen vor: Die "St. James Bertrag zwischen Deutschland und England sind manche von Division Nr. 32: 10.—12. September Hohenstein. 13.—16. Gazette" schreibt: "Es ist soweit gekommen, daß ein Theil der unsern Freunden, die sich bisher lebhast für den Bau des Sept. Neukirchen, 17. Sept. Chemnitz. Stab der 5. Inf. Brig. Engländer fein Gefühl ber Scham verspürt, wenn ein altes Rrankenhauses in Zanzibar interessirten, stutig geworden. Ber- Nr. 63: 27.—31. August Zwickau. 1.—12. Sept. Hohenstein, und berühmtes Regiment meutert, sondern triumphirt über die schiedene Anfragen sind an uns ergangen. In Folge dessen 13.—16. Septbr. Leutersdorf, 17. Sept. Chemnit. Stab des Lehre, daß Autorität Tyrannei ist und Derjenige, welcher einen hat der Vorstand der evangelischen Missionsgesellschaft für 5. Inf.=Reg. Nr. 104: 18. Aug. Lichtenstein, 19.—23. August Aufstand gegen dieselbe predigt, alle Ehre verdient. Nicht die Deutsch-Oftafrika in seiner letten Sitzung am 26. Juni be- Zwickau. 1.—8. Sept. Hohenstein. 9.—12. Sept. Oberlunglette "Kundgebung" selbst ist so sehr von Bedeutung, als die schlossen, folgende Erklärung zu veröffentlichen: "Ueber die wiß, 13.—16. Sept. Markersdorf. 1. Bat.: 18. Aug. Rödlitz, Schlüsse, welche sich daraus ziehen lassen. Der meuterische Ausführung des geplanten Krankenhausbaues in Zanzibar kann 19.—31. Aug. Zwickau, 2.—8. Sept. Hohenstein, 9.—12. Sept. Gardist ist der letzte Sieg der anarchistischen Lehren. Erst natürlich zur Zeit, so lange nicht definitive Berhältnisse ge- Grüna, 13.—16. Sept. Kappel. 2. Bat.: 18. August Lichtentam der Postmann, dann der Polizist und jett sind wir beim schaffen sind, nichts bestimmt werden. Jedenfalls können wir stein, 19.—31. Aug. Zwickau, 1.—8. Sept. Grumbach, 9. bis Solbaten angelangt." Die Königin hat dem Kriegsministerium die Bersicherung geben, daß dasselbe an einem Dit gebaut wird, 12. Sept. Wüstenbrand, 13.—16. Sept. Schönau. 3. Bat.: den Auftrag gegeben, ihr über die Insubordination des Ba= wo es den deutschen Interessen am meisten entspricht und unsern 18. Aug. St. Egidien, 19.—31. Aug. Zwickau, 1.—8. Sept. taillons einen ausführlichen Bericht unter Vorlage aller bezüg= Landsleuten zu Gute kommt." lichen Attenstücke zu erstatten. Auch im Unterhause wurden aus dem raditalen Lager an den Kriegsminister verschiedene Un= fragen in Betreff ber Mannschaften bes verurtheilten 2. Bataillons der Garbegrenadiere gerichtet. Mehrere Abgeordnete verlangten die die Strenge der Strafurtheile. Bradlaugh fragte, ob es nicht Ergebniß der Neuwahlen der nichtständigen Mitglieder und 1.—8. Sept. Oberlungwig, 9.—12. Sept. Hohenstein, 13. bis möglich wäre, diese Urtheile vom Gesichtspunkte der Milde in deren Stellvertreter zum Landesversicherungsamte. Bon den 17. Sept. Neukirchen. Stab der 6. Inf.-Brig. Nr. 64: 23. u. nochmalige Erwägung zu ziehen. Der Kriegsminister wies Bertretern der Betriebsunternehmer sind darnach gewählt, be= 24. Aug. Tharandt, 25. Aug. Freiberg, 26. Aug. Hohensichte, dieses Ansinnen, sowie jede andere parlamentarische Einmischung ziehentlich wiedergewählt worden als erstes nichtständiges Mit= 27. August bis 3. Sept. Neukirchen, 4.—16. Sept. Stollberg, in das Borgehen der Militärbehörden schroff zurud. Die Bor- glied: Konful Leopold Offermann in Leipzig, als dessen erster 17. Sept. Chemnis. Stab des Schützen-Reg. Rr. 108: 23. legung der Prototolle lehnte er ebenfalls ab, worauf der Stellvertreter: Handelskammerpräsident Arthur Robert Georgi u. 24. August Mohorn, 25. August Freiberg, 26. August Gegenstand verlassen wurde. ie Vermidas Injeln, der Ber= zu Mylau i. B., als dessen zweiter Stellvertreter: Finanzrath Dederan, 27. August bis 3. Septbr. Neukirchen, 4.—8. Sept. bannungsort des meuterischer 2. Garde moter-Bataillons Ernst v. Sendewitz zu Dresden; als zweites nichtständiges Thalheim, 9.—12. Sept. Delsnitz, 13.—16. Sept. Gersdorf, find ein winziger Punkt im Atlantischen Kuste, beträgt 580 englisch Me sen mit die nächste westindische Assessie zu Dresden. Bon den Vertretern der ver= 9.—16. Sept. Lugau, 17. Sept. Chemnis. 2. Bat.: 23. und men meffen die Inseln 18 Duadratin mudas Inseln sind die kleinen Inseln Baoj und Watford. Mitglied: der Expedient Hugo Schmidt zu Mylau i. B., als 27. Aug. bis 3. Sept. Markersdorf, 4.—8. Sept. Thalheim, Das Klima ist angenehm und die Inseln kommen bei den dessen bei den dessen ber Stellvertreter: der Fabrikweber Hermann Marks 9.—12. Sept. Delsniß, 13.—16. Sept. Gersborf, 17. Sept. Chemniß, Amerikanern als Winterkurort immer mehr in Aufnahme. hardt zu Reichenbach i. B., als bessen Zweiter Stellvertreter: 3. Bat.: 23. u. 24. Aug. Wilsdruff, 25. Aug. Freiberg, Ameritanern als Wintertatort immer megt in Aufmender Richard Adalbert Franke zu Frankenberg; 26. Aug. Oberwiesa, 27. Aug. bis 3. Sept. Stelzendorf, 4. bis wues in wuem verigen die Sermitons wenig, was die Joene des nichtständiges Mitglied: der Tischler Ernst Robert 8. Sept. Stollberg, 9.—12. Sept. Hohndorf, 13.—16. Sept. eines englischen Gardischen Tücksichtlich seines Garnisonortes besteines nichtständiges Mitglied: der Tischler Ernst Robert 8. Sept. Stollberg, 9.—12. Sept. Hohndorf, 13.—16. Sept. Sept. Stollberg, 9.—12. Sept. Hohndorf, 13.—16. Sept. Stollberg, 9.—12. Sept. Stollberg, rücksichtlich des drohenden Streifes der Seeleute der Nordhäfen Eduard Rudolf Hermann Läßter zu Chemniß, als dessen berg, 27. Aug. bis 12. Sept. Lenkersdorf, 13.—16. Sept. Stoll=

frage ein wenig freundschaftlicher Att sei, welcher noch ernft= Dorf Schlengen und sangen die Marseillaise. liche Folgen nach flug ziegen tonne, du die dutyurige stegierung Berlin" bestätigt die von der "Times" gebrachte Mittheilung Neubau bei Frankenberg, 9. u. 10. Sept. Mühlbach, 11.—14.

werden hart verfolgt.

werden. — Die Staatsanwaltschaft hat gegen das Urtheil im so ist es ein gutes Zeichen für den unerschütterten Glauben an zuruck, diesseits wurden zwei Pioniere verwundet. Am 26. Juli Prozesse der Société des Métaux und des Comptoir d'Escompte unsere kokoniale Zukunft, daß bis jest von den aufgelegten drei fand durch den württembergischen Generalstabsoffizier Grafen appellirt, weil das Urtheil nicht scharf genug ausgesallen sei; Millionen bereits 1 850 000 Mt. gezeichnet sind. Das Ergebniß Zeppelin mit drei badischen Offizieren nebst vier Dragonern der Staatsanwalt ersuchte den Gerichtshof, weit strenger als wurde weniger überraschend sein, wenn die Mehrzahl der eine Rekognoszirung der Gegend um Hagenau statt. Der Zweck das Tribunal erster Instanz zu sein und beantragte gegen die Zeichner aus den alten Attionären bestände, welche die günstige dieses Unternehmens wurde vollständig erreicht, jedoch stieß die Angeklagten weit schärfere Strafen. Das Urtheil wird am 31. d. M. Gelegenheit benutt hatten, um gegen ihre Stammaktien Bor= Patrouille bei Riederbronn (Frankreich, Bas-Rhin, Arrond. zugsaktien einzutauschen. Das ist aber nicht der Fall, sondern Weißenburg) auf ein französisches Husaren-Regiment, von Die portugiesische Pairskammer nahm den Antrag auf die Mehrheit besteht aus neuen Aktionären, welche in einem welchem sie zersprengt wurde. Bis jest ist nur Hauptmann sechsprozentige Erhöhung sammtlicher Abgaben, ausgenommen für die Gesellschaft gefährlichen Augenblice es einerseits für Graf Zeppelin zurückgekehrt. Rach französischen Nachrichten rein taufmännischen Betrachtungen den gegenwärtigen Zeitpuntt anderen find zu Gefangenen gemacht. Das englische Unterhaus setzte am Freitag die Berathung zur Anlage von Kapitalien auf kolonialem Boden für geeignet der Helgolandbill fort. Admiral Manne billigt das Abkommen, hielten. Die Gesellschaft beabsichtigt übrigens, sobald der Be= 12 wird am 8., 9. und 11. August größere Gefechtsübungen benn England erhielt für Helgoland wesentliche Zugeständnisse. trag von 2 Millionen Mart gezeichnet ift, die Zeichnungen zu ant Burgberge bei Lichtenberg abhalten. Nach dem Uebungs=

#### Oertliches und Sächsisches.

Freiberg, ben 26. Juli.

etwas derb angefaßt wurde, läßt sich bei dessen Gesinnung wohl Kreisen ist außer dieser Meldung bis jest Weiteres nicht über die von Frankreich Preußen angebotene Defensiv- und annehmen, daß die Begnadigung Sbarbaros keineswegs auf bekannt. — Der Pefter "Lloyd" glaubt jedoch, daß am Balkan Offensiv-Alliance. Die "Correspondence" fügt hinzu, ber Bervon russischer Seite ein "Zwischenfall" vorbereitet werde und tragsentwurf sei von der Hand Benedetti's geschrieben und be-Der "Gaulois" veröffentlicht den Bericht eines seiner Re= erblickt in der Abreise des russischen Gefandten Hirrowo von finde sich im Auswärtigen Amte des nordbeutschen Bundes. datteure über eine Unterredung mit dem König von Belgien. Bukarest nach Petersburg das Signal zum Losbrechen, wie Schon vor dem Kriege von 1866 habe Frankreich Preußen die Ausbruck gebracht und erklärt, daß Belgien schon durch seine Die "Agence Balcanique" bezeichnet die Gerüchte über die den Krieg zu erklären und mit 300 000 Mann anzugreifen, Industrie fehr reich sei, aber noch reicher durch seinen Sandel werden Sinrichtung von bulgarifden Offizieren, Unteroffizieren und wenn Breugen verschiedene Gebietsabtretungen am linken Rhein= würde, für den seine Mittel bisher etwas beschränkt gewesen wären. Soldaten in Sofia, Plewna und Bratza als vollständig unbe- ufer zugestehen wolle. Im Interesse des Friedens habe das Der belgische Handel muffe seine Operationen nach außen er= gründet. — Pring Ferdinand wird binnen vierzehn Tagen Berliner Rabinet sich barauf beschränkt, die französischen Anernehmen sei auf dem besten Wege. Der Rönig sprach die Hoff= Aus dem westlichen Sudan wird gemeldet : Zwischen den Heute scheine der Augenblick gekommen, um eine Politik zu nung aus, daß er noch vor seinem Tode Belgien im Besitze Mahdisten und den gegen den Mahdi revoltirenden Stämmen demaskiren, welche sich durch sich selbst gerichtet habe. Die einer reichen und blühenden Kolonie sehen werde; dann werde in Darfur ift eine große Schlacht geschlagen, beibe Theile haben "Correspondence" läßt darauf ben Wortlaut bes Bertragssich Belgien auch ftarter fühlen und mehr Bertrauen zu sich große Berlufte erlitten; Die Mahdiften sind geschlagen und Entwurfs folgen. Derfelbe enthält fünf Artikel: Art. 1 Frank-Sozialistische Ausschreitungen in größerem Maßstabe stehen machten Eroberungen an, sowie alle getroffenen oder noch zu in Marfeille eine medizinische Fakultat einzurichten. Dagegen in ben Bereinigten Staaten in Folge ber Arbeitseinstell= treffenden Arrangements für die Herstellung des norddeutschen sieben Kindern — falls der älteste Sohn erwerbsunfähig ift, Eine Wahl-Konvention wird, wie immer, den Nachfolger des jede Macht, welche bei dieser Eventualität Frankreich den Krieg so genießt der zweite Sohn den Dispens —; endlich der altere jetigen Prafidenten ernennen und die Regierung wird sich erklaren wurde. Art. 5. Bur Sicherung der Ausführung ber

Köln, 26. Juli, Abends. Ungeachtet ber von England Straßburg anrudenden Feind markirten, zwei Tage lang Stand Nachricht von einem Bombardement durch das Geschwader verhindert, daß Birminghamer Häuser Patronenlieferungen frangösischen Flotte mit Rohlen übernommen haben, und daß Die Subscription der Deutsch=Dftafritanischen Gefell= Pferde nach Frankreich geführt worden. Die Entruftung über

Berlin, 27. Juli. Um 26. Juli fand ein kleines Gefecht

— Das hiefige 1. Kgl. Sachi. Jägerbataillon Nr.

- Während der Diesjährigen Berbstübungen wird dorf. Stab des 9. Inf.=Reg. Nr. 133: 1.—8. Sept. Ober= lungwit, 9 .- 11. Sept. Lichtenstein, 13 .- 17. Sept. Seifers= dorf. 1. Bat.: 1.—8. Sept. Erlach, 9.—10. Sept. Bernsborf, 13.—17. Sept. Reichenbrand, 2. Bat.: 1.—8. Sept. Gersdorf, — Das Ministerium des Innern veröffentlicht das 9.—12. Sept. Lichtenstein, 13.—17. Sept. Ursprung. 3. Bat.: Mile zusam= Mitglied: Fabrikbesitzer Albin Turpe zu Dresden, als dessen 17. Sept. Chemnis. 1. Bat.: 23.—24. August Mohorn, 25. Die Entfernung erfter Stellvertreter: Finangrath Hugo Donath zu Dresden, August Freiberg, 26. August Gudelsberg, 27. August bis der amerikanischen als dessen zweiter Stellvertreter: Hauptmann und Intendantur= 3. Sept. Reichenbrand, 4. bis 8. September Niederwürschnitz, Die Militärstationen der Ber- sicherten Arbeiter sind gewählt worden als erstes nichtständiges 24. Aug. Grumbach, 25. Aug. Freiberg, 26 Aug. Deberan, ruchlagtlich des orogenden Streites ver Seeleute ver Rollingen, zweiter Stellbertreter: der Strumpffabrikarbeiter Karl Bernh. berg, 17. Sept. Oberhermsdorf. 2. Jäger-Bat. Nr. 13: 23. u. — Bor zwanzig Jahren. Trier, 26. Juli 1870 dorf, 27. Aug. bis 8. Sept. Harthau, 9.—12. Sept. Erlbach, wonach der russische Botschafter b. Nelidow der Pforte eine Abends. Die Verletzung der Luxemburger Neutralität durch 13.—16. Sept. Oberlungwiß, 17. Sept. Chemnig. 3. Jäger= wonach der rujpige vorjchafter v. neitoow ver piotie eine neue Note überreicht haben soll, worin er erklärte, daß daß die Franzosen dauert fort und wächst. Heute Nachmittag waren Bat. Nr. 15: 23. u. 24. Aug. Grimma, 25. Aug. Rochlit, werte überreicht haben soll, worin er erklärte, daß daß die Franzosen dauert fort und wächst. Heute Nachmittag waren Bat. Nr. 15: 23. u. 24. Aug. Grimma, 25. Aug. Rochlit, die Franzosen dauert fort und wächst. Heuter Bat. Nr. 15: 23. u. 24. Aug. Grimma, 25. Aug. Rochlit, die Franzosen der Eirsteil in der bulgarischen Bischoffs über hundert Franzosen der Machmittag waren Bat. Nr. 15: 23. u. 24. Aug. Grimma, 25. Aug. Rochlit, die Franzosen der Staffensen und sanger bei Sierck im Luzemburgischen Scholensen und

60000 1

binterlaf

bon fleir

Metteren

Paris v

Teftame

ber Pla

Baris,

fehr we 5 Milli

erließ

finnung

mächtni

ben wi

franzöfi

Place 1 als An

bafür,

währen

Gines

Wagen

mit be

Attieng

Millio

taufen

172 b

Deut

mann Augus

fein t

burg,

"Meir

fehrter

waist

Tagen

fo was

um n

auch 1

bas

ein L

in da

Tand

er mi

schlag sei.

Mhein

3uton

ber ?

belar

gerid

id

Yid

Ri

\*

Börnichen, 17. u. 18. Sept. Berthelsdorf, 19. September mit Rücksicht auf den fünftigen Bächter des hiefigen Stadt= unter der genannten Bedingung angenommen. Mochau. 2. reitende Batterie: 1. Sept. Leschen, 2. Septemb. theaters, versagte. 9.—10. Sept. Weißbach, 11.—14. Sept. Plaue mit Bernsdorf, bei "Gute Gottes" zu Scharfenberg soll am Sonnabend, den meister Kaulisch in Gottleuba einstimmig gewählt worden. 19. Sept. Prahichut.

- Am Sonntag unternimmt die Deutsch-foziale Bartei gottesdienste. einen Ausflug nach bem herrlich gelegenen Bollhaus Bieber=

Döbeln, Wurzen und Roffen betheiligen. Betheiligung an der Auffahrt der vier Schützenkönige u. A. m. abgehaltenen Sitzung des Kreisausschuffes der Königlichen lassen eine noch nie dagewesene Frequenz des Reiterschießens Kreishauptmannschaft Dresden nahm Herr Kreishauptmann

mit ziemlicher Sicherheit erwarten. alljährlich in großer Anzahl aus Böhmen eingehen, haben mit Ministerium berufenen Herrn Bürgermeister Beutler=Frei= gestern ihren Anfang genommen. Freiberg, das bei diesen berg für seine zeitherige Mitarbeit Namens des Ausschusses Transporten hervorragend betheiligt ift, empfing ebenfalls einen Dank abzustatten und ihn zu ersuchen, in seinem neuen Wirk-Wagen dieser jett noch mit einem hohen Preiszu bezahlenden Früchte. ungstreise dem Kollegium ein freundliches Andenken zu be= Nach den Versicherungen der Händler soll die Ernte in Folge mahren. In Gemeindeangelegenheiten wurden 4 Rekurssachen, der ungunstigen, rauhen Witterung feine ergiebige werden, so= Anlagen betreffend, verworfen, darunter auch diejenigen der

erreichen bürfte. für Sonntag den 27. Juli folgende Sonderzüge eingelegt 2070 Meter Länge vom Staatsfiskus in eigene Verwaltung worden: Bon Freiberg früh 5.35, also 10 Minuten vor dem übernommen hat und als Gegenleiftung dafür vom Königl. ferner von Chemnit 6.12 Borm., Niederwiesa 6.30, Flöha 6.41, von 92500 Mark überwiesen erhalt. Die Stadt suchte um Deberan 7.7, Freiberg 7.39-7.45 Borm., Klingenberg 8.14, Genehmigung der Uebernahme Dieser bleibenden Berbindlich= Tharandt 8.45. Dresden-A. Ankunft 9.14 Borm., dann von keit nach und erhielt dieselbe. Der in Freiberg im Frühbie gewöhnlichen Sahrkarten zur Mitfahrt.

macht dabei seinen Einfluß geltend. Aus Böhmen, woher für überreichten. Später fand im Innungshause eine kleine Feier Sachsen ein großer Theil dieser Bogelart kommt, sind Berichte statt. Gestern beging Herr Karl Woldemar Eckhardt Die eingelaufen, nach denen dort der Stand der Rebhühnerver= 50jährige Jubelfeier der Erlangung des Bürgerrechts der mehrung gar nicht erfreulich ist. In Folge ber anhaltenden Stadt Dresden. Seitens der beiden städtischen Kollegien ward Regengusse in den Monaten Juni und Juli — in denen die der Jubilar aus diesem Anlasse in der üblichen Weise schrift= Lege= und Brütezeit stattfindet — waren sehr viele Rebhühner= lich beglückwünscht. — Die bei der Königlichen Altersrenten= paare genöthigt, ihre verschwemmten Rester zu verlassen. bank in Dresden (Landhaus) im Monat Juni d. J. gemachten Gegenwärtig, wo die Heumahd und der Rapsschnitt beendigt und der Kornschnitt bereits begonnen, findet der Jäger zu seinem bertheilt. Wie bezüglich dieser Stückzahl der gleiche Monat Raisers auf morgen Mittag sestgeset. Leidwesen auf den abgeräumten Wiesen und Aeckern gar oft des Vorjahres, so wurde durch das 2. Quartal des Jahres solch' verlassenes Rest. Boraussichtlich wird also dieses Jahr 1890 mit seinen 1707 Einlagen auch der gleiche Zeitraum von das Rebhuhn ein gesuchtes Wildpret sein.

- Se. Majestat der Konig genehmigte, daß ber von Sendlit das Ritterfreuz 2. Klaffe beffelben Orbens.

Lina Bendel sand gestern bei vollständig ausverkauftem Hause Falle kam, wobei dieselbe derart mit dem Kopfe auf das Trot= Parnelliten und einige Radikale. unter wiederholten rauschenden Beifallsbezeugungen statt. Die toir aufschlug, daß sie eine erhebliche Stirnwunde erlitt. geftrige Aufführung ber Poffe "Die Näherin" befriedigte um zur Geltung zu bringen; wir find aber in Freiberg durch die Decke ift bezüglich der Malerei fertiggestellt. ift dies dem bewundernswerthen Talent des Frl. Bendel jugu- unglückliche Rind seinen Tod fand.

Börnichen, 19. Sept. Mohorn. Stab der 1. Abtheilung: 1. thumlich in einem vornehmen ungarischen Daufe als Gefeus um diese Zeit auf der Strecke in der Nähe des Gasthoses "Jum Sept. Blankenstein, 2. Sept. Marbach, 3.—8. Sept. Mühlbach, schangenommen und behandelt wird, eine urwüchsige um diese Zeit auf der Strecke in der Nähe des Gasthoses "Jum Sept. Blankenstein, 2. Sept. Marbach, 3.—8. Sept. Mühlbach, schangenommen und behandelt wird, eine urwüchsige um diese Zeit auf der Strecke in der Nähe des Gasthoses "Jum Seinhaus" seines Beruses. Sept. Blankenstein, 2. Sept. Marbach, 3.—8. Sept. Muhlbach, schaften aufgenommen und vegandelt wird, eine urwuchlige Weinhaus" seines Beruses. Wahrscheinlich mit dem Aufs. 9.—10. Sept. Langenstriegis, 11.—14. Sept. Oberwiesa, 15. Wiener Figur mit merkwürdiger Lebenstreue und packendem wird wird wird bei Gelogen einer Barrière beschäftigt, ist B. in Folge des Langenstriegis, 11.—14. Sept. Oberwiesa, 15. Wiener Figur mit merkwürdiger Lebenstreue und packendem wird wird bei Gelogen einer Barrière beschäftigt, ist B. in Folge des Langenstriegis, 11.—14. Sept. Oberwiesa, 15. Wiener Figur mit merkwürdiger Lebenstreue und packendem wird wird bei Gelogen einer Barrière beschäftigt, ist B. in Folge des Langenstriegis, 15. 9.—10. Sept. Langenstriegis, 11.—14. Sept. Oberwiesa, 15. Wiener Figur mit meriwurdiger Levenstreue und pattenbem Zbeingund seiner Barrière beschäftigt, ist B. in Folge des schlüpfs bis 16. Sept. Mobendorf, 17. und 18. Sept. Memmendorf, Humor darstellte. Besonders reizend wirkte im 1. Alt die schlagen einer Barrière beschäftigt, ist B. in Folge des schlüpfs bis 16. Sept. Mobendorf, 17. und 18. Sept. Memmendorf, Humor varsieute. Besonders reizend wirde im 1. All die rigen Erdbodens zum Ausgleiten gekommen und dabei in ein 19. Sept. Mohorn. 1. Batterie: 29. Aug. Sachsdorf, 30. u. Zungengeläufigkeit der Näherin, vor welcher ber Schreiber er- rigen Erdbodens zum Ausgleiten gekommen und dabei in ein 19. Sept. Mohorn. 1. Batterie: 29. Aug. Sachsdorf, 30. u. Bungengeläufigkeit der Näherin, vor welcher der Schreiber er- in unmittelharer Nähe hefindliches Wasserloch gestiebt. 19. Sept. Mohorn. 1. Batterie: 29. Aug. Sachsborf, 30. u. Bungengelaufigien ver Ragerin, vor weicher ver Struft thut mir in unmittelbarer Nähe befindliches Wasserlock, aus 19. Aug. Etdorf, 1.—10. Sept. Mühlbach, 11.—14. Sept. school was towische Duett. welchem er sich nicht zu retten vermochte. Am Mars. 81. Aug. Etdorf, 1.—10. Sept. Meuhlvach, 11.—14. Sept. augummenstent. "The State of the Modern of th Rirchbach, 19. Sept. Mohorn. Stab der 2. Abtheilung: 1. Sept. "Alle Bufferl schmeden, nur die Omnibufferl schmeden nicht," fand ein anderer Bahnbeamter den Unglücklichen leblos auf. Rirchbach, 19. Sept. Mohorn. Stab der 2. Abtheilung: 1. Sept. Julie Busser schaft war sie jung und jest ift sie alt, Der Ausser in das mitzige Kouplet: "Einst war sie jung und jest ift sie alt, Der Ausser in der Zuckersabrik in Lödan, Hauser von dem Zuckersabr Oberschaar. 4. Batterie: 29. Aug. Mohorn mit Grund, 30. u. tum angenehm zu unterhalten, bestens erfüllt, was die An= Tod eingetreten ist. 31. August Brand, 1.—8. Sept. Waldkirchen mit Zschopauthal, wesenden durch wiederholten Beifall dankbar kundgaben. Der 9. u. 10. Sept. Rlein-Olbersdorf, 11.—14. Sept. Falkenau, nach zwei vollen Häusern begreifliche und wohl auch vom der Rittergutspächter Fuhrmeister das Schulgeld für die Kinder 9. u. 10. Sept. Plein-Olbersdorf, 11.—14. Sept. Franken stein, bouen Daufeln begreiftige und ivog and bound steiner Arbeiter, welche die einsache Bolksschule besuchen, vom Publikum vielsach getheilte Bunsch dem Einakter "Die 1. d. M. an zu bezahlen, vorausgesetzt, daß etwaige Schulgelden Urbeiter dem Einakter "Die 1. d. M. an zu bezahlen, vorausgesetzt, daß etwaige Schulgelden Urbeiter des Verbeiter die die einfache Bolksschulen von Abend noch eine dritte Vorstellung (mit dem Einakter "Die 1. d. M. an zu bezahlen, vorausgesetzt, daß etwaige Schulgelden Urbeiter die die Verbeiter die die Verbeiter die die Verbeiter die die die einfache Bolksschulen von Verbeiter die die Verbeiter die Verbeiter die die Verbeiter die Verbeiter die die Verbeiter die Verb 19. Sept. Herrnoors. 1. tenende Suitette. 1. Sept. Schulreiterin" u. A. m.) zu beranstalten, bleibt unerfüllt, da reste der Arbeiter, die bis jett aufgelaufen sind, in Wegfall 2. Sept. Etdorf, 3.—8. Sept. Frankenstein, 9. u. 10. Sept. Schulreiterin" u. A. m.) zu beranstalten, bleibt unerfüllt, da reste der Arbeiter, die bis jett aufgelaufen sind, in Wegfall Z. Sept. Spoors, 5.—8. Sept. Frantenstein, 5. u. 10. Sept. der Stadtrath die dazu erforderliche Erlaubniß, mahrscheinlich gestellt werden. Die städtischen Kollegien haben das Anerbieten Schönerstadt, 11.—14. Sept. Merzdorf, 15. u. 16. September der Stadtrath die dazu erforderliche Erlaubniß, wahrscheinlich gestellt werden. Die städtischen Kollegien haben das Anerbieten

15. u. 16. Sept. Schönerstadt, 17. u. 18. Sept. Cunnersdorf, 2. August, abgehalten werden. Daffelbe beginnt mit einem

Der bisherige Vikariatsraths Dr. theol. Ludwig Wahl, stein. Es werden sich daran die Verbände Leipzig, Freiberg, Bischof von Cucusus, ist von dem papstlichen Stuhle zum — Das diesjährige Reiterschießen findet in der Zeit nannt und nach erfolgter Allerhöchster Anerkennung von Sr. — Die Gurtensendungen in Wagenladungen, welche glied des Kreisausschusses anwesenden, in das Königliche in Freiberg. In der Rreisausschuß=Sitzung tam geftern - Sonderzüge. Anläßlich der morgen in Dresden be= ferner zur Sprache, daß die Stadt Freiberg von der Olbern= ginnenden Bogelwiese find auf der Strecke Chemnit-Dresben hauer= und von der Tepliter Straße Strecken von 1378 und Chemnit 6.27 B., Niederwiesa 6.45 Borm., Flöha 6,57 B., jahre 1890 verstorbene Theaterdirektor Tauscher besaß eine auf. Der Pulvermüller Dosch ist schwer verwundet. Deberan 7.23, Freiberg 7.56 B. bis 8,2 B., Klingenberg ihm von der Kreishauptmannschaft Zwickau unterm 5. Juni ebenfalls gesorgt, indem von Dresden 10.39 Abends und 10.50 eines Wandergewerbescheines verliehen. Seine Wittwe kam um Tonne, auf Holzkohlen 15 Franks per Tonne, auf Weiden 3, Abends Sonderzüge bis Chemnit berkehren, die in Freiberg Uebertragung der Theaterkonzession auf ihre Person ein. Ihr auf geschälte Weiden 5 Franks per Mirztr. 12.4—12.10 Rachts und 12.15—12.21 Nachts anlangen und steht ein außerordentlich günstiges stadtrathliches Zeugniß zur in Niederwiesa 1.26 früh abfährt, 1.42 früh Frankenberg und der Lösung der üblichen Wander-Gewerbelegitimation sah man 1.59 früh Hainichen erreicht. Zu all diesen Zügen berechfigen 3. 3. ab. — Am Mittwoch feierten die Schuhmachermeister Weisenfels, Edhardt, Zeis und Lindner in Dresden ihr - Mit den Rebhühnern wird es in diesem Jahre 50jahriges Meisterjubilaum. Dieselben wurden durch die Bor=

1889 wiederum übertroffen. Die Bebauungsverhaltniffe in den außeren Borftabten Amtshauptmann Freiherr von Welck zu Plauen das von Sr. erblickt sogar nicht wenig im Bau begriffene Häuser, bei Durchlaucht dem Fürsten Reuß ä. L. einem Jeden von ihnen welchen dieser vorläufig eingestellt worden ist. An Wohnungen waltung als unerlätzlich. verliehene Ehrenkreuz 1. Klasse annehmen und tragen. — Se. aller Art ist ebenfalls kein Mangel; am besten finden noch die Majestät verlieh dem Kaiserlichen Konsul in Palermo Schu= kleineren und mittleren Abgang. — Vorgestern Mittag ver= macher bas Ritterkreuz 1. Klasse bes Albrechtsordens und dem fehlte eine auf der Durchreise begriffene fünfundsiebzigjährige Setretär bei bem Raiserlichen Konsulat in Basel Freiherrn Rellnerswittme aus Rudolstadt infolge Kurzsichtigkeit beim — Stadttheater. Das zweite Gastspiel des Fräulein Bahnhofs in Leipzig, so daß die bedauernswerthe Frau zu

Um Donnerstag Nachmittag trat in Zwidan bei ftarfer so mehr, als Frl. Bendel in einer ihr trefflich zusagenden echten Berfinsterung des Horizonts ein wolkenbruchartiger Gewitter= Wiener Dialektrolle eine abgerundete virtuose Leistung bot, regen, verbunden mit fürchterlichem Sturm auf, der den neben welcher die übrigen Darfteller mehr als am ersten Gaft- Baumen vielen Schaden brachte. — Anfangs dieser Woche ift spielabend im Hintergrund blieben. Die Damen Daselka auf der Oftseite der Marienkirche in Zwickau die Statue des (Barthold) und Michael, sowie die Herren Tittel, Schubert, Friedensengels aufgestellt worden. Im Innern der Kirche Walther und Paul Saitmacher bemühten fich redlich, ihre Rollen ichreiten die Erneuerungsarbeiten ruftig fort. Die gesammte

Direktionen Hohl und Tauscher an so treffliche Lustspiel-Ensem= Der an einem Neubau der Bahnhofsvorstadt in Plauen i. 23 \* Wirbelsturm. In dem Dorfe Grünefeld bei Spandau die jächselnde Aussprache des von herrn Saitmacher gespielten jungeren Rollegen vor der Ausführung dieses Unternehmens anscheinend nicht ums Leben gekommen. Dieners war ganz unmotivirt. Herr Schubert hätte als schwär= gewarnt worden war. Bei dem wagehalsigen Gang kam der \* Schiffsbrand. Der Dampfer "Manhattan" lief ant Wirfung erzielen und bei dem sonst recht flotten Bortrag des Meter hinab in den Keller. Der Verungludte wurde nach dem des am 17. d. Mts. verbrannten Schiffes "Egypt" ein.

den hiesigen Geschmack durfte bei der ja sonst sehr unterhalten= Christian Schäfer in Boigtlaide bei Glauchau fiel am Don= 680 Stuck Großbieh sind lebendig verbrannt. Der "Gustab ben und wirksamen Bosse der Rothstift überhaupt häufiger nerstag in einem unbewochten Ausgenosten Geschieft in Logisch in die gereitet, als das ganze Schiff bereits den Ausgenosten Geschieft wie der Rothstift überhaupt baufiger nerstag in einem unbewochten Ausgenosten Geschieft wie der Rothstift überhaupt begienen Bei der Rothstift überhaupt baufiger nerstag in einem unbewochten Ausgenosten der Geschieft den und wirksamen Posse der Rothstift überhaupt häufiger nerstag in einem unbewachten Augenblick in eine mangelhaft Oskar" übergab die Leute dem "Manhattan"; der Kapitan des angewendet werden. Besonders hatte man einzelne Scherze bei mit Brettern überdeckte Ralkgrube. Durch den in den letten "Egypt" hat schwere Brandwunden erlitten. der Borleserin=Szene gern entbehrt. Wenn trot dieser kleinen Tagen wiederholt aufgetretenen Regen war dieselbe, wenn auch \* Das plotsliche Verschwinden zweier Viele unbedeutender Sohe mit Wastellungen die gestrige Aufführung glönzend durchschlug fo in unbedeutender Sohe mit Wastellungen die gestrige Aufführung glönzend durchschlug fo in unbedeutender Sohe mit Wastellungen die gestrige Aufführung glönzend durchschlug fo in unbedeutender Sohe mit Wastellungen die gestrige Aufführung glönzend durchschlug fo in unbedeutender Sohe mit Wastellungen die gestrige Aufführung glönzend durchschlug fo in unbedeutender Sohe mit Wastellungen die gestrige Aufführung glönzend durchschlug fo in unbedeutender Sohe mit Wastellungen die gestrige Aufführung glonzend der gestrigen der gestrige Aufführung glonzend der gestrigen der geschaft der gestrigen der gestrigen der gestrigen der geschaft der gestrigen der geschaft der Ausstellungen die gestrige Aufführung glänzend durchschlug, so in unbedeutender Höhe, mit Wasser gefüllt, in welchem das handler, die bisher bedeutende Geschäfte gemacht haben, er sollen bein Vollen

In der Nacht zum Mittwoch verunglückte in Großschönan Sept. Euba, 15. u. 16. Sept. Cunnersdorf, 17. u. 18. Sept. schreiben, welche in der "Nahertn Lottt Griesmager", die itte bei Zittau der Hilfsbahnwärter Bemmann. Derselbe wartete Börnichen, 19. Sept. Mohorn. Stab der 1. Abtheilung: 1. ihumlich in einem vornehmen ungarischen hauf wird eine urwichtige um diese Reit auf der Strecke in der Nähe des Gafthafes

\* Scharfenberg, 25. Juli. Das diesjährige Bergfest Nerchau ift von dem dortigen Stadtgemeinderathe Bürger-

#### Wolfswirthschaftliches.

† Für Postsendungen mit lebenden Thieren find neue wichtige Bestimmungen getroffen worden, welche ben 1. August in Kraft treten. Bei allen berartigen Sendungen im innern deutschen Verkehr, sowie im Wechselverkehr mit Defterreich=Ungarn hat der Absender für den Fall des Nicht= bes neuen Schützenhauses und der Schießstände, die überaus Ministers des Kultus und öffentlichen Unterrichts in dieser Diese wichtige Watermann Diese wiebeige Watermann Diese wiebeige Watermann Diese wiebeige Watermann Diese wiebeige Watermann ves neuen Schuegengauses und der Schießplans, die voraussichtlich sehr starke Eigenschaft verpflichtet worden. — In der gestern in Dresden Rochnehmenackete wird aber vom 1 Magnit als jest nur für Für die Berfügung find drei Falle vorgesehen; der Absender hat zu schreiben: Wenn nicht sofort angenommen (oder bezogen) "zurud", oder "verkaufen", oder "telegraphische Rachricht auf meine Roften". Nach dieser Verfügung handelt die Post, wenn die Sendung nicht binnen 24 Stunden nach geschehener poft= amtlicher Benachrichtigung in Empfang genommen worden ift. Bei postlagernden Sendungen tritt die Berfügung bes Absenders nach zweimal 24 Stunden nach dem Eintreffen ber daß der Marktpreis kaum die Billigkeit wie im Borjahre Herren Dr. med. Engel und Landgerichtsassessoffessoffessoffessoffes Dr. Lantich Sendung in Kraft, nachdem unterdessen ein Bestellungsversuch gemacht worden ift, sofern der Empfänger im Postamte bekannt ift.

#### Neueste Nachrichten.

Wien, 25. Juli. Rach ber "Polit. Korr." fteht es ends fahrplanmäßigen Frühzuge, ein Vorläuferzug bis Dresden, Ministerium der Finanzen eine einmalige Abfindungssumme giltig fest, daß Caprivi den Kaiser Wilhelm nach Rußland begleiten werbe. Kaiser Wilhelm werde am 17. August in Reval landen und von dort zu den Manovern bei Harva sich begeben. Burich, 25. Juli. In Chur flog heute die Bulverfabrit

Baris, 25. Juli. Der Oberaderbaurath fprach fich für weis 8.33, Tharandt 9.4, in Dresden 9.33. Für die Rückfehr der 1878 verliehene Theaterkonzession. Weiter wurde demselben tere erhebliche Schutzölle aus und zwar auf Talg 31/2, auf Bogelwiesenbesucher ist in der Nacht vom 27. zum 28. Juli für seine künftlerischen Leistungen die Befreiung von Lösung Schmeer 5 Franks per Mtrztr., auf Brennholz 2 Franks per

London, 25. Juli. Unterhaus. In der weiteren Be-Chemnit 1.29 früh bez. 1.39 früh erreichen. Anschließend an Seite, worin ihre Zuverlässigkeit, Tüchtigkeit und Bemittelung rathung der Helgoland-Bill tadelte Osborne Morgan, daß diese beiden Chemniter Sonderzüge verkehrt auch in der Nacht nachgewiesen wird. Der Ausschuß nahm daher keinen Anstand, England keine Sicherheit habe, daß es das Protektorat über vom 27. zum 28. Juli ein Anschlußzug nach Hainichen, der die Berleihung der Konzession auszusprechen. Bon Befreiung Zanzibar erhalten werde. Temple sprach sich, für die Bill aus. Labouchere erklärte, er sei nicht gegen die Abtretung Belgolands, glaube aber, daß England feinen genügenden Erfat dafür erhalten, womit er jedoch nicht sagen wolle, daß England zu wenig Gebiet in Afrika zufalle. Alfred Beafe bekampfte, ziemlich schwach bestellt sein. Das anhaltende Regenwetter stände der Innung beglückwünscht, welche je eine Votivtafel Bethell befürwortete die Bill. Story billigte die Abtretung Helgolands, tadelte jedoch, daß England es zum Gegenstande eines Tauschhandels gemacht habe.

Bergen, 25. Juli. S. M. Dacht "Hohenzollern", begleitet von S. M. Panzerkorvette "Frene" und dem Aviso "Jagd", ist heute Nachmittag 21/2 Uhr auf der hiesigen Rhede eingetroffen. Das Wetter ist schön. Der Kaiser begab sich am Nachmittag an Land und machte verschiedene Einfäuse an

#### Drahtberichte des "Freiberger Anzeiger."

Paris, 26. Juli. Das Blatt "Siecle" erflatt Kreishauptmann Freiherr von Hausen zu Zwickau und der Leipzigs lassen in diesem Jahre zu wünschen übrig. Man eine parlamentarische Enquête über den Zustand der Flotte und die Migbräuche bei der Marinever

Cherbourg, 26. Juli. Der ruffifche Bot schafter wohnte heute der Einfahrt des Manover geschwaders in den hiefigen Safen bei.

London, 26. Juli. Das Unterhaus nahm Hahnhofs in Leinzig, so bag die bedauernsmerthe Frau gegen 61 Stimmen an. Dagegen ftimmten Die

New : Dort, 26. Juli. Die Truppen Guate malas haben bei Coatepgue und Chingo, wo beide Theile große Verluste erlitten, ausdauernd ge tämpft. Es heißt, Dieselben hatten geftern Die Streitfräfte San Salvadors aus Guatemala ge worfen.

#### Bermischtes.

bles gewöhnt, daß die hier gestellten Ansprüche schwer zu bes beschäftigte, am 28. Februar 1816 in Görlitz bei Hat vorgestern bei einem Gewitter ein Wirhelsturm große Berschiedigen sind. Dem lokalen Wienerischen Charakter der Posse geborene Maurer Johann Peter Christoph Pickel schritt vors heerungen angerichtet. Ein großer Theil der Häuser ist abges wurden eigentlich nur Frl. Bendel und Gerr Tittel gerecht wurden eigentlich nur Frl. Bendel und Herr Tittel gerecht, gestern Vormittag während der Frühstückszeit auf einer beckt, der Kirchthurm umgestürzt und eine Mühle zerstört. welcher lettere den ungarischen Dialekt ganz hübsch beherrschte; schmalen Mauer dieses Baues hin, obwohl er von einem Dorf gewährt ein Bild furchtbarer Zerstörung. Menschen sind

merischer Schreiber durch geringere Beweglichkeit eine größere alte Mann ins Schwanken und fiel aus einer Höhe von fünf Donnerstag Abend in Dober mit. der geretteten Mannschaft Rouplets "Man muß die Feste seiern wie sie fallen", die Krankenhause gesahren, wo er, kaum angekommen, verschied. Leute wurden von dem deutschen Schiffes "Egypt" ein. In Bwillingsstrophe ohne Nachtheil wegsallen lassen können. Für Das etwa 2½ Jahre alte Sabnetan des Ausschaften den deutschen Schiffes "Egypt" ein. In Das etwa 2½ Jahre alte Sabnetan des Ausschaften den deutschen Schiffes "Egypt" ein. In Das etwa 2½ Jahre alte Sabnetan des Ausschaften den deutschen Schiffes "Egypt" ein. Zwillingsstrophe ohne Nachtheil wegfallen lassen können. Für Das etwa 21/2 Jahre alte Söhnchen des Appreturgehilsen dem Augenblick gerettet, als das ganze Schiff bereits brannte: den hiesigen Weschungs durfte bei der in sont sehr unterhalten- Christian Schöfer in Rojetschied Christian Schöfer in Rojetschied

l regt in Prenzlau schmerzliches Aufsehen. Diese Händler sollen

hönau

artete

hlupf=

in ein

n erft

iusler.

hierbei

fortige

ot fic

Rinder

, bom

ulgeld= Begfall

rbieten

telle in

Bürger=

en find

che den

idungen hr mit

Richt=

ieselben

nur für

alle ge=

gedehnt.

Ubsender

bezogen)

t, wenn

ter poft=

rben ift.

des 216=

ffen ber

ungsber=

Bostamte

es end=

gland be=

in Reval

begeben.

(verfabrit

für weis

rants per

Beiden 3,

teren Be-

an, daß

orat über

Bill aus.

ng Helgo=

en Erfat

B England befämpfte,

Abtretung

egenstande

Iern", bes

dem Abiso

gen Rhede

begab sich

infaufe an

Ibreise des

" erflärt

Zustand

rinever

de Bot

Ranöver

18 nahm

mit 209

mten die

1 Guates

wo beide

ternd ge

ftern Die

mala ge

bei Spandau

große Bers

er ist abge-

rftört. Das

enschen find

n" lief am

Mannschaft

Osfar" in

its brannte:

er "Guftab

Rapitan bes

ier Nieh

haben, ers ändler follen

t" ein.

Der Papft als Erbe. Die bor einigen Tagen in Bild von mir in ber Erinnerung behalten haben." der Place de la Concorde Nr. 6, eines der schönsten in ganz zu haben. Ein Araber, auf deffen Grundstück sich eine uralte, Paris, ferner das Schloß Moreuil in der Picardie, mit einer schoff und fichon halb zugefallene Grotte befand, entdeckte in derfelben eine Hotel R. Hirsch. Derhorst. Kaufmann, Berlin, Hotel R. Hirsch. Hotel R. Hirsch. Gerland, Kaufmann, Cottbus, Hotel R. Hirsch. Gerland, Kaufmann, Cottbus, Hotel R. Hirsch. Gerland, Kaufmann, Cottbus, Hondgroße, massibermeister Chemits. Hotel 5 Millionen Franks hinterlassen. Die französische Regierung Besichtigung als eine goldene Opferschale erkannte. Weitere Döbeln, Hotel Kronprinz. Ernst, Schneibermeister, Chemnits, Hotel erließ dem Papste als Beweis ihrer freundschaftlichen Ges Machgrabungen ergaben noch eine Zahl goldener Gefäße, Arms Frondrinz. Feurich, Inspektor, Leidzig, Hotel R. Hirsch. Gerhardt, Machgrabungen ergaben noch eine Bahl goldener Gefäße, Arms Prondrinz. Feurich, Inspektor, Leidzig, Hotel R. Hirsch. Grießmener, Schauspielerin, speken, Hotel R. Hirsch. Grießmener, Schauspielerin, pangen und ein mit Edelsteinen verziertes Diadem. Diese Beamter, Oresben, Hotel R. Hirsch. Geinick. Geitzeller, Hotel R. Hirsch. Grießen Geinick. Kausm., Leidzig, Hotel R. Hirsch. Haufm., Leidzig, Hotel R. Hirsch. Geinick. Kausm., Leidzig, Hotel R. Hirsch. den wärmsten Ausbrücken abgefaßtes Dankschreiben an die französische Regierung richtete. Das erwähnte Palais auf der Ohne daß die französischen Behörden davon Kenntniß erhielten. Blace de la Concorde soll in Zukunft für die Bariser Auntiatur (Erft als die Araber die Sunde zu verfaufen begannen wurden

Wagen umberfahren, an dem eine große Tafel befestigt war Beit Jugurthas zu thun hat. mit ber Aufschrift "Bimmer zu miethen gesucht".

August des Jahres 1841 mit mehreren Freunden, unter diesen nicht überraschen, daß sich auf ein solches Insert mancher Augsburg, Hotel R. Hird. Schulz, Bergbeamter, Teplitz, Hotel de Sape. Seine Damaliger Berleger, der Buchhändler Campe aus Hammeliger Berleger, der Buchhändler Campe aus Hammeliger Berleger, der Buchhändler Campe aus Heirathslustige Jüngling melbete. Die schone junge Ungarin Browning Stettenheimer, Kaufmann, Würzburg, Hotel de Sape. burg, auf der Insel Helgoland. In seinen Aufzeichnungen trat nach und nach mit 14 Herren in Briefwechsel und über= Tittel, Schauspieler, Dresden, Hotel R. Hirsch, Engiger mit Frau, "Mein Leben" berichtet er nun Folgendes: "Am 23. August mittelte Allen, von denen ein Jeder sich für den Auserwählten tehrten die meisten Hannoveraner heim. Ich fühlte mich vers hielt, ihre Photographie. Dieses Bild stellte eine etwa zwanzigs gerber, Handelsmann, Oederan, Stadt Brüx. Weber, Kellnerin, waist und doch freute ich mich, daß ich nach den unruhigen jährige Dame von großer Schönheit dar. Es war also kein Wiederrabenstein, Stadt Brüx. Walther, Schauspieler, Dresden, Wiederrabenstein, Stadt Brüx. Walther, Schauspieler, Dresden, Tagen wieder einmal auch mir gehören durfte. Wenn ich dann Bunder, daß alle Bewerber um die Hand ber jungen Dame, Hotel R. Hirsch. Wette, Kaufm., Aachen, Hotel de Sage. Betiche, so wandelte, einsam auf der Klippe, nichts als Meer und Himmel welche auch fertig englisch korrespondirte, anhielten, und Jedem Kausm., Siebenlehn, Stadt Altenburg. um mich sah, da ward mir so eigen zu Muthe; ich mußte dichten, wurde sie zugesagt. Man tam überein, tag die Trauung in auch wenn ich es nicht gewollt hätte. So entstand am 26. August New-York stattfinden sollte, wohin sich die Dame von Paris das Lied: "Deutschland, Deutschland über Alles!" Am aus und die betreffenden Bewerber von Kalifornien aus be-29. August spaziere ich mit Campe am Strande. "Ich habe geben wollten. Natürlich sendete jeder der vertrauensseligen ein Lied gemacht, das kostet aber vier Louisd'or". Wir gehen "Bräutigame" der Dame das Reisegeld bis New-York, das in das Erholungszimmer. Ich lese ihm: "Deutschland, Deutsch= ebenso natürlich auch angenommen wurde. Auf diese Weise Tand über Alles!" bor und noch ehe ich damit zu Ende bin, legt tam die Schwindlerin in den Besit bon 5 bis 6000 Mark. Raiserl. Postamt am Bostplat. Geöffnet Bochentags: Borm. er mir die vier Louisd'or auf meine Brieftasche. Wir berath= Als. sie diese Summe erhalten, schrieb sie noch einmal von schlagen, in welcher Art das Lied am besten zu veröffentlichen Paris aus und blieb dann verschwunden. Die jungen, heiraths= sei. Campe schmunzelt: "Wenn es einschlägt, so kann es ein luftigen Amerikaner sind bemnach von einer Hochstaplerin be-Rheinlied werden! Erhalten Sie drei Becher, muß mir einer trogen worden. Es liegt aber auch die Möglichkeit vor, daß Freiberger Boltsbibliothet, parterre der Knabenbürgerschule zukommen." Ich schreibe es unter bem Larm ber jammerlichsten es ein Konsortium von amerikanischen Schwindlern gewesen ist, Tanzmusik ab, Campe steckt es ein und wir scheiben." Um welches diesen Streich mit Erfolg ausgeführt hat.

60000 bezw. 80000 Mark ungedeckte Wechselverbindlichkeiten 4. September bringt mir Campe "Das Lied der Deutschen"

\* Das Louvremagazin in Paris wird in eine Ischienen in verschiebenen kalifornischen Tagesblättern Annoncen,

Fremdenlifte vom 25. Juli. Arweiler, Raufmann, Mannheim, Sotel R. Sirfch. Althofer, von kleineren Landwirthen eingekauft, so sind meistens diese niß, gezeichnet von C. A. Lill. An letterem nichts gut, als die Geschädigten.

\* Der Papit als Erbe. Die vor einigen Tagen in Bild von mir in der Erinnerung behalten haben." Paris verstorbene Marquise von Plessia-Bellière hat in ihrem \* Die Schätze Jugurthas, des Königs der Numidier, Koblenz, Hendel, Schauspielerin, Dresden, Hotel M. Testamente dem Papste Leo XIII. das ihr gehörige Palais auf glaubt man in einer Höhle bei Konstantine in Algier entdeckt Geberg, Burgerschullehrer, Burzen, Goldn. Stern. Elaus, Rentier, Ehefrau, Bürgerschullehrer, Wurzen, Goldn. Stern. Claus, Rentier, Dresden-Blasewitz, Hotel R Hirsch. Durr, Berwalter, Ruhland. place de la Concorde soll in Zukunft sür die Pariser Nuntiatur als Amtssitz eingerichtet werden.

\*Fremdenbesuch in Christiania. Als ein Beispiel dassit, wie groß der Zustrom von Fremden in Christiania während der Kaisertage war, theilt man solgenden Vorsall mit. Eines Tages sah man eine englische Familie in einem seinen seinen geinen warben ber Aasser underschren an dem eine arglische Familie in einem seinen se \* Eine Heirathsichwindlerin. Bor einiger Zeit er= Dresden, Hotel R. Hirsch Meyer, Posamentier, Thum, Goldn. Löwe. Meinert, Kaufm., Leipzig, Hotel de Saxe. Nade, Dresben, Stadt Chemnit Reidhardt mit Familie, Lehrer, Leipzig, Hotel R. Hirsch. Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Grundstock beträgt 22 wonach eine junge, schöne Ungarin, "vermögenslose Waise, ein= Neibhardt, Student, Leipzig, Hotel R. Hirschel Boegtmener, Kaufm., Millionen, eingetheilt in 440 Antheilscheine von je fünfzig= sach, häuslich und wirthschaftlich erzogen", einen Lebensgefährten Dresden Stadt Altenburg. Pieisfer, Kaufmann, Annaberg, Hotel R. Hirschel Hauslich und wirthschaftlich erzogen", einen Lebensgefährten Dresden Stadt Altenburg. Bieisfer, Kaufmann, Annaberg, Hotel R. Hirschel Hauslich und wirthschaftlich erzogen", einen Lebensgefährten Dresden Stadt Altenburg. Bieisfer, Kaufmann, Annaberg, Hotel R. Hirschel Hauslich und wirthschaftlich erzogen", einen Lebensgefährten Dresden Stadt Altenburg. Bieisfer, Kaufmann, Annaberg, Hotel R. tausend Franken. Der jetige Eigenthumer, Heriot, besitzt allein in Amerika suchten waren nach Paris zu richten, Hirfch. Bat, Kefm., Frankenberg. Hotel R. hirfch. Riebel, Handelswo die junge Dame angeblich eine Stellung als Gesellschafterin bei mann, Plauen i. B., Stadt Brüx. Rosenthal Raufmann, Zwidau, \* Die Entstehung des Liedes "Deutschland, Soffsen Dame bekleidete. Da es im amerikanischen Höber, Kaufmann, Sahda, Goldn. Löwe. Süsse, Sotel Krondring Röber, Kaufmann, Sahda, Goldn. Löwe. Süsse, Seutschland über Alles!" Der Dichter desselben, Hoffsen dame bekleidete. Da es im amerikanischen hoffsen und jungen, sondern oft auch an einsach Hotel Krondring Röber, Kaufmann, Sahda, Goldn. Löwe. Süsse, Sotel K. Hickory, Schullen Bestellung als Geleulgasterin von Haufmann, Sahda, Goldn. Löwe. Süsse, Sotel K. Haufmann, Sahda, Goldn. Löwe. Süsse, Sotel K. Haufmann, Hau Kaufmann, Chemnit, Hotel Kronpring. Ulbrich, Kaufmann, Dresben, Stadt Chemnit. Unger, Buffetier, Chemnit, Hotel Kronpring. Weiß-

Brieftaften Der Redattion.

D. S., bier. Die Gache ift noch nicht fo weit gebieben. Ihre Frage mird jedenfalls burch eine fpater erfo'gende amt iche Befanntmachung erledigt werben.

Oristalender.

Conn- und Feiertags: Borm. 7/8 bis 9 Uhr; Rachm. 5 bis 7 Uhr. Bweigpoftanftalt (am Bahnhofe.) Rur für Telegramm= Unnahme von früh 7 bis 7 Uhr Abends.

leihung guter Bolts= und Jugendichriften.

Bekanntmachung:

In Seinrich Sid's Konkurs beträgt die Masse 2100 M. 42 Pf., während sich die bei der Vertheilung zu berücksichtigenden nicht bevorrechtigten Forderungen auf 31256 M. 89 Pf. belaufen. Ein Verzeichniß derselben ist bei der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königl. Amts= ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in nächster Zeit einen gerichts niedergelegt.

Rechtsanwalt Heisterbergk, Freiberg, ben 25. Juli 1890. Konfursverwalter.

Bekanntmachung.

Der Badverein zu Braunsborf, eingetrag. Genoffenschaft mit unbeschränkter Saft= pflicht, hat in seiner Generalversammlung vom 22. Juni 1890 die Umwandlung der Genoffenschaft in eine solche mit beschränkter Haftpflicht beschlossen. Die Gläubiger der Genossenschaft werden aufgefordert, sich bei der Genoffenschaft zu melden.

Braunsdorf, den 22. Juli 1890. Badverein zu Braunsdorf, eingetr. Gen. mit unbeschränkter Saftpflicht. Mitglieder bes Borftands.

Nachlass-Auktion.

barunter die noch vorhandenen neuen Möbels als 1 Schreibkommode, 1 runder Tifch, mit Gestelle jum Feilhalten, 1 Zeltplane, 1 Markttafel mit Bude, 1 Treppen-1 vierediger Tisch und 1 Bettstelle, ferner 1 Sopha, 1 Schreibtisch, 1 Kleider- leiter u. dergl. m., sowie ferner noch an Ladenutenfilien: Blech: und ichrant, 1 Ruchenschrant, 1 Glasetagere, 1 Spiegel, 1 Regulateur, Tifche, Porzellanbuchsen, Glafer, Teller, Glasgloden, Terrinen, Schuffeln, ver-Stühle, 1 Betiftelle mit Matrage, 1 Treppenleiter, 2 große Firmen, mann: ichiedene Gemaße, Decimal= und Tafelwaagen, 1 Bier= und ein Betroleum= liche und weibliche Rleidungsstude, Baiche und fammtliches Saus- und apparat, 1 fl. Kanonenofen mit Rohr und fo Berschiedenes mehr, an's Rüchengerathe meiftbietend gegen sofortige Bezahlung verfteigert werden. Schmidt, verpfl. Taxator und Auftionator.

Auktion.

Montag, den 28. Juli, von Nachmittag 2 Uhr an sollen in der Restauration Mittwoch, den 30. Juli, sollen von Aufmittag 2 Uhr an sollen in der Restauration Mittwoch, den 30. Juli, sollen von Jum Burgkeller wegen Geschäftsaufgabe mehrere Boften Rleiderzeuge, Rattun-Refte, Machm. 2 Uhr an Gartenstraße Nr. 9, Forderungen, sowie Außenstände ber Bettzeuge, Lamas, Barchent, Herren-Semden, Herren-Schurzen, Frauen- und neben dem Justigebaube, berschiedene gut er- berftorbenen Frau berm. Tischlermeister Rothe Rinderschürzen und dergl. mehr, sowie mehrere Frauenkleider, 2 Spieldosen, haltene Rachlagsachen, bestehend aus: 3 haben, ersuche ich, bis zum 30. dis. Mts. 1 gr. Arifton meiftbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Ernst Hofmann, Auftionator.

Die seit Jahrhunderten rühmlichst bekannten fiskalischen Mineralwasser

Seiters (Niederselters),

sowie von Fachingen, Ems (Krähnchen-, Kessel- und Kaiser- gegen Baarzahlung meistbietend versteigert und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß Brunnen), Weilbach (Schwefel- und Natron-Lithion-Quelle), werden. Schwalbach (Stahl- Wein- und Paulinen-Brunnen) und Geilnau werden direkt aus den Quellen

ohne jede Veränderung als reines Naturprodukt gefüllt. Dieselben verdanken ihren hohen medizinischen Werth und Weltruf der umgemein günstigen Zusammensetzung ihrer mineralischen Bestandtheile. Krantheit ist heilbar. Näheres unter Sie sind, wie auch die ächten Emser Krähnchen- und Kessel-Brunnen- Angabe der Krankheit kostenfrei. Pastillen und Quellensalze stets vorräthig in allen bekannten Mineralwasser-Handlungen und Apotheken. Genaue Abbildungen der Schutzwasser-manutungen und Apothenen. Genade Abblidagen Wasser H. Straube, Dresden, Scheffelftr. 1. schäften Aufträgen freundlichst berücksichtigen und Quellenprodukte sind ebendaselbst kostenfrei zu erhalten.

Niederselters, im Juni 1890.

Nachdem mir vom geehrten Stadtrath zu Freiberg bie Erlaubniß ertheilt wurde, beehre

Tanz= und Anstands=Lehrfurjus

eröffne. Geehrte Damen und Herren, welche baran theilzunehmen gesonnen find, belieben ihre Anmelbung in meiner Wohnung, an der Micolai-Rirche Rr. 2, 1 Treppe, Gingang: Afchegaffe, bewirfen zu wollen. Unterricht in allen Rundtangen, Rreugpolta, Contre, Lancier und anderen Quadrillen. Extrastunden zu jeder Beit. Hochachtungsvoll Moritz Heydenreich, Tanzlehrer.

Rachlaß=Auftion.

Montag, den 28. Juli, follen von Nachmittags 2 Uhr an, Berthelsdorferstrasse 47, folgende Nachlaßgegenstände als: verschiedene Möbels (Darunter 1 noch neues Sopha), Tifche, Rohrstühle, verschiedene Schränke, Ernst Friedrich Feldmann, Christian Friedrich Schmidt, Rah: und Bajdtische, 1 Schrankcommode, Spiegel, 1 Kanapee, Bettstellen mit Matragen, Uhren und Schmudfachen, fowie ferner gutgehaltene manuliche Rleidungsstude, Schuhwert, Waiche, Federbetten u. f. w., eine größere Partie Tischler: und allerlei Handwerkszeuge, sowie Saus: und Wirth= Mittwoch, ben 30. Juli, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen ichaftsgerathe als: Sägen, Bohrer, Feilen, 1 Hobelbank, 1 Schleifftein, eine Borngaffe 18, die zum Nachlaß der Tischlermeisterswittme Rothe gehörigen Mobilien, Partie neue Bretter, Bolg und altes Rugeisen, 1 Borelfaß, 2 Sandwagen Carl Luck, verpft. Auftionator.

Auktion.

Schreibsetretars, 4 Rommoden, 2 bei mir zu melden und zu berichtigen, andern= Sopha's, 1 Damenichreibtisch, verschiedene falls die Forderungen sofort gerichtlich ein= Stühle, Schränke, runde u. vieredige Tifche, gezogen werden. Spiegel, Konsole, Waschtische, 1 Ruheftuhl, Bilder, Tafeln, Rüchentische, Bettstellen, Regale, worunter Bucher= regale, 1 Dezimalwaage, 1 Bintbade= wanne, gute mannliche u. weibl. Rleidungs= ftude, Belgfachen, Schuhwert, Sausund Rüchengerathe und vieles Andere mehr

verpflichteter Auftionator.

Aräftiges Landbrod, Königl. Preuss. Brummen-Comptoir. von vorzüglicher Güte, à 6 Pfund 60 Pf. und Wilhelm Most, Rittergaffe.

Freiberg, ben 24. Juli 1890. Ernst Dehne, Berthelsdorferftr. 3.

Der geehrten Ginwohnerschaft von Brand und Solg-Geichaft, verbunden mit fünft= lichen Düngemitteln, allen Gorten Bauund Düngetalt nach bem hiefigen

Bahnhof Bahnhof verlegt habe. Für das im reichen Maage zeitherig ge= [H. 35122a. schenkte Bertrauen bestens bankend, erlaube ich mir die Bitte, bei reeller und billiger Be= dienung mich auch fernerhin mit Ihren ge=

> Hochachtungsvoll Wächtler.

Brand, den 26. Juli 1890.

ben A

übertr

welt

erlau

bol

bor

in aller

M

Soph

Ag

jeden

kauf v

laubte

mon

Provis

Mk.

ausges

F. W

Per

altren

fchließ

Brat

Bedin

Brobi

u. mel

Offert

Spaaf

Gir

Tich e

Con

in B

pratti

an di

fucht

**fucht** 

## Rother & Kuntze,

Chemnitz.

empfiehlt als ganz besonders preiswerth



1 Sopha, 2 Faut., mit gepresstem Plüsch, von Mark 140 an. 1 Sopha, 2 Faut., mit gewebtem Plüsch, von Mark 180 an. Paneelsopha's mit bunten Satteltaschen, von Mark 150 an. Ottomanen mit Schlafeinrichtung, von 63 Mark an. Sophas in allen Formen, von Mark 25 an.

Stoffmuster senden bereitwilligst franko.

Polirte Möbel \* in echt Nussbaum, Eiche, Schwarz- od. anderen Holzarten.

Vertikows, Mark 60, 75, 85. Schreibtische, Mark 60, 75, 90, 100. Schreibsekretäre, Mark 69, 90, 105, 130. Buffets, Mark 135, 160, 190, 210, 225, 280. Sophatische, Mark 18, 22, 27, 32, 48, 52. Ausziehtische, Mark 27, 32, 60, 69, 75, 87. Bettstellen, Mark 24, 45, 51, 65. 78. Waschtische mit Marmor, Mark, 371/2, 48, 65, 75. Nachtschränke mit Marmor, Mark 18, 20, 24.

Spiegel.

Trumeau's mit Krystallglas, Mark 60, 80, 100. Kleinere Spiegel in allen Grössen v. M. 3 an,

Kataloge über vollständige Wohnungs-Einrichtungen gratis und

franko. Unsere Lokale Versandt nach Auswärts von 200 Mark an franko. sind auch Sonntags geöffnet.

Grösste Auswahl am Platze.



Tafelgetränk Sr. M. d. Königs d. Niederlande sowie vieler anderen fürstl. Häuser. Jahrl. Versandt über 4 Mill. Gefässe.

Geschmack und Heilwirkung auf Magen, Nerven etc., allseitig ärztlich empfehlen.

Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.

Niederlage bei A. Silbermann.

Gutgeräucherte

## verkauft a Pfund von 85 Pf. an,

Ds. Räsemodel.

Necht

à 1/2=Literflasche 10 Pf., für Flasche 7 Pf.

Ginlage, empfiehlt

Oscar Schmidt. Garantirt reine

deutsche, französische und Südweine

bon A. Burghardt, Erfurt, empfiehlt zu Originalpreisen

Robert Kreickemeier. Obermarkt.

Fliegen= u. Bremsenöl,

beftes und neuestes Mittel für Pferde und fonftige Bugthiere. Wirtung unfehlbar. Preis der Flasche 50 Pfg. empfiehlt Th. Behold, Freiberg.

Schwarze Brigade,

eine hochfeine 5 Bfg.=Bigarre, 100 Stüd 4 Mf. 50 Pfg. empfiehlt

Oswald Beingmann.

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam

(Ginreibung.)

Apothere, à Flasche 1 Mf.

beste Qualität, empfiehlt C. F. Sunger.

Neue Vollheringe empfiehlt Julius



#### Gummi=Garten= und =Wafferichläuche.

gegen Berreifen und bor Abnütung gefdütt, empfehlen

Gebrüder Weisse.

Dr. Spranger'iche Magentropfen

helfen sofort bei Migraine, Magentrampt, berfäuflich nebelteit, Kopfichmerz, Leibschmerzen, Ein Flaschenzug u. eine Winde Knochen, Papier und Metalle faure, Erropheln bei Kindern, Burmer werden billig verkauft. Anfragen unter A. E. tauft stets zu höchsten Preisen Unübertroffenes Mittel gegen Rheuma: und Sauren mitabführend. Gegen Samorrh., an die Exped. d. B1. tismus, Gicht, Zahnschmerz, Ropf: Sartleibigt. vortrefflich. Bewirken schnell immerz, Uebermüdung, Schwäche, Ab: und ichmerzlos offenen Leib. Appetit fofort fpannung, Erlahmung, Rreugichmer: wieber herftellend. Bu haben in Freiberg: gen, Bruftichmerzen, Berenschuß zc. zc. in ben Apotheten; in Brand, Eppen-Bu haben: in Dederan nur i. d. Richter'ichen dorf, Großhartmannsdorf, Mulda in und Rachelauffat preiswerth verfäuflich. den Apotheten, à Flasche 50 und 80 Pfg.

Freiwillige

# Bersteigerung.

foll das

Dekonomie= Mühlen-Gut

den Unterzeichneten verkauft werden. Dasfelbe befteht aus:

1) Handelsmühle

an der Mulda mit zwei französischen Mahl= 4200 Thlr. zu verkaufen. Miethe 237 Thlr. gängen und 3 Walzenstühlen von täglich 120 Näheres Bahnhofftraße 52. Centner Leiftungsfähigfeit, Baderei u. Solg= ichleiferei, fammtlich neue Gebäude mit voll= ständig neuer Einrichtung;

2) Octonomie

mit Wohngebaube, gewölbten Ställen u. f. m. und ca. 70 Acter Areal mit anftehender Ernte. Feuerversicherung 120000 Mf.

Dieje Grundstücke gelangen

Sonnabend, am 2. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthofe zu Berthelsdorf

im Ganzen und jedes einzelne für sich zur gelegen, ift mit vollft. todt. und. leb. 3n= freiwilligen Berfteigerung und werden die übrigen Bedingungen vor dem Termine befannt anfteh. Ernte unter fehr gunft. Bedingungen

Berr Ortsrichter Timmel in Berthels: dorf ist beauftragt, Raufliebhabern die Grundftude zu zeigen und Ausfünfte zu ertheilen, auch ist Besitzer am Vormittage des Bietungs= termines persönlich anwesend und zu jeder Aus= funft bereit.

Unterzeichnete entgegen.

Dr. Pleissner,

(I. D. 17185.) Rechtsanwalt, Dresden, Rosmaringaffe 1, II.

Sicherste Hilfe 3 und gute Rathschläge für frebsartige Bein=

ichaden, boje Brufte; erfrorene Glieder Bandagift Pranke

in Freiberg, untere Reffelgaffe Dr. 15, I.

Deutiches

Julius Stölzner. in Balften, sowie geschnittene Sohlen

Breifen Osfar Meinig,

Lederhandlung, Engegaffe.



Von heute an, treffe ich wieder hochtragender

und stehen von Dienstag früh an bei mir zum Anzahlung nach Uebereinkunft. Berfauf. Ernst Horn, Großichirma. Gelbstfäufer erf. Rah. hint. Krankenhaus 347 G.

Gin Apfelichimmel, ficherer Ginfpanner, Jahre alt, preiswerth zu verkaufen in Miltit bei Meigen, Ro. 60 b.

Majdinendrufd, hat billig abzugeben Rangleilehngut Hals.

Zweirad.

sehr gute Maschine, für 75 Mt. zu verkaufen Bahnhofftraße 35.

Dreirad, gut erhalten, äußerft leicht laufend, für 180 Mt.

Bahnhofftraße 35.

Große Bogelbauer werben billig ver= fauft Bahnhofftraße No. 35, 3. Etg.

Berthelsdorf. T. Glas.

Trauerhüte

find am billigften bei A. C. Schreiber, Obermartt.

Eine Schmetterlingssammlung. bestehend in zwei Kasten, ift binig zu verkaufen. Bur Anficht bei E. J. Krellmann.

Zigarren= und Tabakfabrik, Ede der Reitbahnstraße.

Kutschwagen- u. Geschirr-Verkauf.

Landauer, unt. 2 die Wahl, in gang gut. Wegen Alters und Abwesenheit des Besitzers Zustande, 3 Salbchaisen, 1 Paar fast neue: fomplette Rutichgeichirre mit neufilb. Befchlag. fowie 1 Baar gute Fahrgeichiere follen preiswerth verk. werd. Auch steht daselbst ein auf allen Stellen brauchb. Bferd zum Berfauf. Rörnerftraße 13, part.

Ein Geschäftshaus

zu Berthelsdorf bei Freiberg i. S. durch mit Garten, Feld und Brau-Gerechtigkeit ift veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. Raberes Engegaffe im Rleider=Magazin.

Sausverkauf. 1 Haus mit 2 Läben, großem Garten ift für

In iconfter und befter Lage ift ein Sausgrundstud mit großem Garten und großem Sofe (= 2 Bauftellen) zu ber= faufen. Näheres Schillerftraße 17, part. Freiberg.



unter Borbehalt der Auswahl unter den Bietern ca. 60 Mder, in der Rahe von Chemnit. ventar und außerordentlich prachtvoll fofort zu verkaufen. Off. sub N. E. 70 "Invalidendank" Chemnitz erbet.

Günstig

für Fabrikanlagen, Fuhrwerks-Kaufsangebote nimmt bis zum Termine ber besitzer, Holz- u. Kohlenhandlungen u. s. w.

In einem lebhaften Bororte Dresdens ift ein schönes, sich auf 8-10% verzinsendes-Grundftud mit bedeutendem Sinterland, welches sich zu jeder Branche ausnützen läßt, Familienverhältniffe halber fofort zu verkaufen. Gefl. Off. unt. Z. N. 235 "Invaliden= J. D. 17316. Dant" Dreeden erb.

Gin Sausgrundstüd, zu jedem Geschäft passend, welches sich gut verzinst, ist veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

In einem nächften Bororte Dresdens ift ein Familienhaus mit hinterland, welchessich zu jeder Branche eignet und sich zu 7%. und Abfall empfiehlt zu sehr billigen verzinft, wegzugshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Gefl. Dff. unt. Z. M. 234 "311 validendant" Dresden erb. [J. D. 17317.

Ein gutgehender, in großem Kirchborfe 4 St. mit ein. frischen v. Freiberg, an lebhafter Straße gelegener Gaft-Transport ganz hof mit feinem Saal und 20 Scheffel schönem Feld. Gebäude befinden sich in fehr gutem Bustand. Pr. 35000 Mt., Ang. 15000 Mt.

Gin schönes Sausgrundstud, mit Garten, sowie auch einige, worunter Kälber saugen, ein, Feld und 2 Bieren in Freiberg. Pr. 7000 PR.

für Raufleute u. Produktengeschäfte! 200 Zent. Koggenstron, In einem belebten Vororte Dresten 8% ofen schones Grundstück, welches sich zu 8% ein schönes Grundstück, welches sich zu 8% of mit größ Haften Bororte Dresten 18% of su 18% of sofraum u. Garten regulirungs verzinst, mit größ. Hofraum u. Garten regulirungs halber sof. zu verkaufen. Gefl. Off. unt. Z. L. 233 "Invalidendant" Dresden [J. D. 17318.

Grundstück,

klein, welches sich eignet zur Lacksiederei, zu taufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter J. 100 an die Expedition d. Bl.

Sadern, M. Rochhausen, Keffelgaffe 24.

Gesuch.

10 Kannen gute reine Butter 2 gebrauchte eiserne Defen mit Tornister können wöchentlich in zwei Lieferungen gegen Preisübereinkommen abgegeben werden. Milchhalle Rittergut Freibergsborf.

eue,

lag, ceis=

auf

gin.

für Ehlr.

rten

part.

mig.

311=

Hou

ungen

erbet.

rks-

and-

as ift

jendes-

rland,

laßt,

aufen.

iden=

17316.

eschäft ver=

taufen.

ns ift

welches.

u 70/0-

rth zu

7317.

1+

fe 4 St.

Gaft=

schönem

tem Zu=

Garten,

000 2.

3 347 G.

mäfte!

ens ift

zu 8%

off. unt.

resden

. 17318.

perei, zu

en unter

etalle

ffe 24.

Butter

gen gegen

gsdorf.

Hierdurch erlauben wir uns einem geehrten Publikum von Freiberg und Umgegend ergebenft anzuzeigen, daß wir ben Alleinverkauf umserer Fabrikate für Freiberg und Umgegend

Herrn Joh. Wimter, Freiberg, obere Engegasse

übertragen haben und ift berfelbe von uns in den Stand gefett, zu Fabrifpreifen zu verkaufen.

Meissen, ben 26. Juli 1890.

Biesolt & Locke,

Meißner Nähmaschinenfabrik, Meißen i. S.

Bezugnehmend auf vorstehendes Avis, nach welchem ich für hiesigen Plat den alleinigen Vertrieb der bereits weltberühmten und auch hier gut eingeführten Biesolt & Locke-Nähmaschinen übernommen habe, erlaube ich mir zu empfehlen:

Biefolt & Locke,

Mähmafdinen für Familiengebrauch Lt. A (niederarmig) Lt. B (hocharmig) Suftem Singer. Gin Fabritat erften Ranges mit allen Neuerungen als: Schwungradaus= löfung, Gelbftfpuler, Schiffchenauswerfer, Mickelrad, Schiffchen ohne Ginf., Rollen am

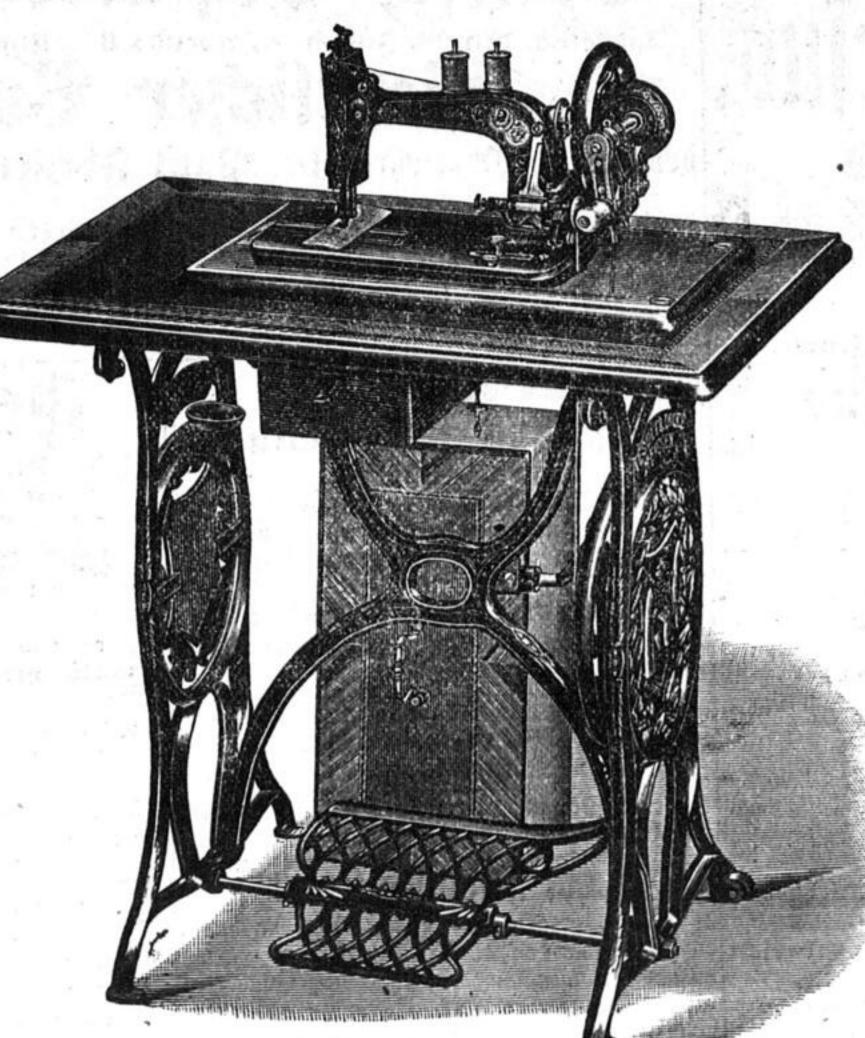
Biefolt & Locke, Medium= und Titania: Majdinen,

Gestell 2c.

hocharmig für gewerb= liche Zwecke!

> Langjährige Garantie!

Billigfte Preife!



"Meißen",

Lt. A nieberarmig, Lt. B hocharmig. Leichtestgehende

Sand= Mähmaschine, der Meuzeit, für schwächl. Personen ärztlich begutachtet.

> Souhmader= Sattter= Majdinen, neueste und befte Enfteme.

Unterricht gratis!

Prompte und gute Bedienung!

Lager fämmtlichen Apparaten, Del, Radeln 2c.

Die in einer langen Reihe von Jahren mit obigem Fabrifate erzielten außerordentlichen Erfolge burgen dafür, daß Biesolt & Locke-Nähmaschinen selbst den weitestgehenden Ansprüchen gerecht werden und den Ruf eines hoch= vollendeten Fabrifates, den sie seit 20 Jahren genießen, voll und gang begründen. Durch meine langjährigen, praktischen Erfahrungen in der Nahmaschinen Branche bin ich in der Lage, alle an Nähmaschinen

vorkommenden Arbeiten und Reparaturen billigft und gut auszuführen und bitte um gefl. Berücksichtigung.

Freiberg, ben 26. Juli 1890.

Hochachtungsvoll

## Josa. Wisster. Mechanifer,

obere Engegasse (früher Burgstr. 8).

#### Arbeitshosen

in allen Größen empfiehlt billigft Schmidt, Beingaffe 15.

Mn= und Bertauf Sophas, Matratzen, Spiegel etc. icheidenen Unfprüchen leichte Beichäfti:

jeden Standes u. allerorts werden zum Ver. "Arbeit" in der Expedition d. Bl. kauf von Staatspapieren gesetzlich er- niederzulegen. laubten Staats-Prämienloosen gegen monatl. Theilzahlungen bei hohen Provisionen gesucht, wodurch täglich leicht wird unter sehr günstigen Bedingungen jett such zum sosortigen Antritt Mk. 10-20 zu verdienen; jedes Risiko ober zu Michaeli gesucht von ausgeschlossen. Adr. erb. an das Bankgeschäft F. W. Moch, Berlin SW., Wilhelmstr. 15.

#### Hoher Berdienst.

Berfonen jeden Standes werden bon einem altrenommirten Banthause zum Berkauf auß= fchließlich gesetlich erlaubter staats: Bramientoofe unter fehr günftigen Bedingungen zu engagiren gesucht; fehr hohe Provision, event. Gehalt! Berdienst bis 100 Mf. u. mehr pro Woche, Risiko gänzlich ausgeschlossen! Offerten. bezeichnet mit L. 82103, beford. Saafenstein & Bogler, A.= G., München. H. 82103.

lich einige Stunden Beschäftigung in taufm. Contor, wo ihm Gelegenheit geboten ift, sich Arbeit gesucht. Erbischeftraße 14, III. in Buchführung und anderen Contorarbeiten prattisch auszubilden. Gefl. Off. unt. A. Z. 27 an die Exped. d. Bl.

Ginen Tifchlergefellen fucht Seinrich Schubert, Oberlangenau.

2 tüchtige Tijchlergehilfen fucht auf bauernde Arbeit

&. Rudolph, Fischerstraße 15. geb. Hante, Dresden, gr. Brüderg. 17, II. in der Expedition d. Blattes.

#### Ziegelstreicher

werden sofort bei hohem Lohn gesucht G. A. Seifert, Biegelei, Freibergedorf.

und Taujd mener Ein älterer, in jeder Beziehung berg. und gebrauchter zuverläffiger Mann sucht bei be-Reeller Verdienst. [H 12688. ift im Rechnen und Schreiben gut be: Mensch, welcher Luft hat, die Fleischerei Agenten, vertrauenswürdige Personen wandert. Adreffen beliebe man unter zu erlernen.

#### 1 Bäckerlehrling

Wilhelm Fledfig, Untermarft 13.

Ginen Riempnergesellen sucht Berm. unverheirathet, brab und nüchtern, wird bei Fifder, Borngaffe 7.

1 Schloffer, sowie 1 Dreher, sucht

L. Kunze, Olbernhauerftrage. Gin Souhmachergehilfe wird gesucht

Ernst Wahl, Reffelgaffe 28.

Ginen Schuhmachergejellen fucht Guft. Steiger, Burgfir. 46

Shuhmachergehilfen Te 5. Brandel, am Buttermartt.

Ein junger Mann sucht unentgeltlich, tag= Arbeiter gesucht. Wafferthurmftr. 2a.

fich jum Bedienen ber Bafte eignet, wird bis 15. August ober 1. September gesucht Berthelsdorferstraße 7.

### Gefucht

Delmüller in der Mühle Rlettwoigts= Bermann Subricht.

Gesucht Wilh. Metzner, Reugasse Rr. 2, 1. Et. gung irgend welcher Art. Derselbe wird zum baldigen Antritt ein junger

#### Ginen Böttchergesellen Wilh. Kammlodt, Brand.

Ginen Tagelöhner Gutsbesitzer Balther, Fürstenthal Dr. 62.

Kutscher,

hohem Lohn gesucht von

Baumeifter Seim, Leipzigerftraße.

und im Rochen bewanderte Madchen fucht nach Beier in Brand. hier u. auswärts B. Daberit, Betriplat 7, II. der Frau in einem Erbgericht, 2 Rinder- 3um 1. Oktober auf ein Geschäftshaus

frauen, Haus: u. Stallmägde, Tage: bester Lage Freibergs, vorgehend 15000 Mt. löhner, viele Knechte, für jett und Neu- Sparkassengeld, jährliches Mietheinbringen jahr, f. b. hoh. Lohn F. Zeum, Burgftr. 30.

Gin tücht. Madden, 20 Jahre, sucht ander= Ein 12jahriger Rnabe wird zu leichter weit Stellung als Wirthschafterin bis 1. Sept., Ein ehrl. und sauberes Madhen, welches Frau Lohse, Freibergsborf, hint. Rittergut.

nach Bichopau und Dresden, 12-15 Mart Lohn, verlangen. R. Schulze. fucht

Bum baldigen Antritt wird ein ordentliches, fleißiges Madden, von 15 bis 17 Jahren ift am Donnerstag im Raufhaus ver=

Kellnerin, Haus= u. Rüchenmädchen, Hofwächter, Knechte, Hausdiener sucht E. Hartwig, Engeg. 10.

Gin älteres ordentl. Madchen im Rochen und Plätten erfahren, bei gutem Lohn für 1. Aug. gesucht. Bu melben Rinnengaffe 4, II.

Ein älteres Madden, ober fraftige Rinder= frau wird nach hier sofort gesucht, desgl. suche ich mehrere **Mägde** sofort und Reujahr, sowie eine Sausmagd fofort. Nähe Freibergs. Nah. d. Frau Lohfe, Freibergsborf, hint. Ritterg.

Ein freundliches, fraftiges madden, nicht unter 16 Jahre, wird per 1. Aug. zu miethen Dederan, am Martt, gesucht. im Rürfchnerlaben.

Gin anständiges Madden, 20 Jahre alt, im Plätten bewandert, sucht Stellung bei einer Herrschaft in Freiberg ober Umgegend. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorge= w. N. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. Ein Mädchen, welch. die Damenschneiderei gründl. erl. will, wird ges. Atademiestr. 7, II.

## Rahmenarbeiterinnen, Pukmacherinnen,

finden ftets ununterbrochen Arbeit in ber 2001= waarenfabrit bon

Carl Caspar, Hospitalweg 1.

Gin Laden,

ohne Wohnung, in guter Lage, zur Erichtung einer Milchhalle, per 1. Oft. zu miethen gesucht. Abreffen unter II. I. an die Exped. b. Bl. erb.

Stube, Kammer, Küche

nebst Bubehör u. Bleichgarten w. b. zwei einzelnen ruhigen Leuten zu miethen gesucht, 1. Dft. beg. Offerten nebst Breisangabe unt. C. N. 10 in die Erped. d. Blattes erbeten.

Gin Dadlogis, Stube und Rammer ift zu vermiethen, 1. Aug. ober später zu beziehen Sumboldtftraße 50, ptr.

Stube m. Bubeh. 3. verm. Terraffeng. 16. Parterre-Bohnung, Stube u. Rammer mit Zubehör zu vermiethen und Michaelis zu

beziehen. Näheres Forftweg 8, 1 Etg. Bu berm. ift ein Logis m. Bubehör a. ruhige Leute. Fifcher, Branderftraße Dr. 38.

Brennhausgaffe Ro. 3 ift die fonnige, geräumige Parterrewohnung zu vermiethen und fann Michaelis bezogen werden.

Bu bermiethen ift eine fleine Stube mit Bubehör an einzelne Leute und fofort zu be= Untermarkt 12, 1 Tr. ziehen

Gine freundliche Dadwohnung ift an ruhige Leute zu vermiethen und g. 1. Septbr. Sumboldtftraße 35. zu beziehen

Gin fl. freundl. Zimmer ift vom 1. Aug. billig zu vermiethen Borngaffe 17, I.

Gin Dadlogis ift zu bermiethen Fischerftraße 10.

1 möbl. Zimmer in der Rabe ber Poft sofort gesucht. Off. mit Preisangabe unter wird zum sofortigen Antritt ein zuberlässiger L. 123 in d. Exped. d. Blattes niederzulegen.

But möblirtes Logis ift zu bermiethen Mühlgaffe 7, part. Schlafft. m. Roft fr. Erbifcheftr. 14, III.

Schlafftelle mit Roft frei Monneng. 4, I. Domgaffe 9, 1 Tr. Schlafftelle frei. 2 Schlafftellen frei. Poftftraße 3, III.

Monnengaffe 14, 2 Tr. 2 Schlafftellen frei Untermarkt 12, 2 Tr. 2 Schlafftellen frei Gin herr tann freundl. Schlafftelle erh. Poststraße 12, part. 1.

Bu erfragen Gine Schlafftelle frei für 1 herrn ober Mädchen. Chemnitgerftr. 2, 2 Tr.

Gur einen neunjährigen Anaben, vater= und mutterlose Baife, wird ein gutes

Unterkommen gesucht. Näheres ift zu er= Rnechte, Stall= u. Sausmägde, Saus= fahren im Cigarrengeschäft bei C. H.

15000 Mt. gesucht

die Exp. d. Bl. erbeten.

Diejenige befannte Person, welche am vorig. Sonntag auf ber Galerie im Schützenhaus. wenn möglich auf ein Rittergut. Näheres durch den Schirm vertauscht hat, wird gebeten, benfelben daselbst abzugeben, Sausmadden, im Rochen etwas erfahren fonft wurde ich ihn auf gerichtlichem Wege

#### Bin Hut

sucht bei hohem Lohn kostenfrei Barthold, zu häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erfragen tauscht worden. Um gefälligen Umtausch beim

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen.

von Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen und Radirungen

Polytechnikum, im Königl. Dresden-A. Bismaraplak,

vom 10. August bis 25. September 1890. 474.

Kaufmännischer Extra-Kursus.

bas mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Mit größter Hochachtung E. H. Mattner, Tanglehrer.

Tanz- und Anstands-Lehr-Eursus.

Mitte Ceptember beginnt ein neuer Cursus. Werthe Anmeldungen werden jett ichon entgegengenommen in meiner Wohnung Beingaffe Dr. 19. Paul Krumbiegel, Tanzlehrer. **D.** D.

Extrastunden zu jeder Tageszeit.

Bu meinem Dienstag, den 29. Juli, ftattfindenden

Einzugsschmaus 3

labe alle Freunde und Gönner vorläufig gang ergebenft ein. Richard Goldammer.

NB. Auch werde ich bemüht fein, für gute Speisen, sowie gute Biere Gorge zu tragen.

Schössergut Lognitz.

Beute, Sonntag, ben 27. Juli Reiterschiessen, bon 4 uhr an Frei-Konzert und

starkbesetzte Ballmusik. Einem mich beehrenden Publikum empfehle meine gutgepflegten Biere, Diversen

Speifen, beften Raffee und felbftgebadenen Ruchen. R. Hadamovsky. Um gutigen Bufpruch bittet

Stadt Wien. Sonntag, den 27. Juli 1890, von 4 Uhr an Tanzmusik.

Es labet ergebenft ein Seute Abend Soweinstnochen und Rloge.

Louis Rüger.

Nürnberger Hof.

Seute, Sountag, ben 27. Juli, von Nachmittag 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik,

Bernhard Ehrler. wozu ergebenft einlabet

Gaithaus zum

Beute, Conntag, von 5 Uhr an große Ballmusik.

Sierzu labet ergebenft ein

F. Hentzschel.

Sonntag, den 27. Juli, von Abends 7 Uhr an, "Tivoli"- starkbesetzte Ballmusik.

Umiom.

heute, Sonntag, den 27. Juli, starkbesetzte Ballmusik vom Artilleriemusikhor marsch daselbst Punkt 1/22 uhr. Anfang 7 Uhr.

Camillo Lingke.

hierzu labet höflichft ein

Sonntag, Den 27. Juli, von Abends 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Bruno Horn. Sierzu ladet höflichft ein M

Sonntag, den 27. Juli, Konzert u. Ball, gespielt von der Jägerkapelle. Eintritt 30 Pfg. Anfang 4 Uhr.

H. Neumann. Sierzu ladet ergebenft ein NB. Von heute an befindet sich die Garderobe 1 Treppe hoch und ist das bisherige Barberobenzimmer zu Restaurationszwecken eingerichtet.

chükengilde zu Freiberg. Mittwoch, den 30. Juli cr., Abends 8 Uhr

Quartalsversammlung

im kleinen Saale der "Union". Tagesordnung:

1. Das diesjährige Reiterschießen betr. 2. Anderweite Angelegenheiten ber Gilbe.

> Der Borftand. C. H. Jahn.

## Das diesjährige Reiterschiessen

findet bom 10. August bis 17. August c. statt. Schausteller, Schankzeltinhaber und sonstige Fieranten, welche gesonnen sind, das Fest zu besuchen, werden gebeten, sich bei unserem stellvertretenden Platzmeister, Herrn Rentier Weigand, Chemnitzerstr. 2. unter Angabe der Größe des gewünschten Plates bis 31. Juli c. zu melben.

Freiberg, den 26. Juli 1890.

Die Schützenmeister.

Dienstag, den 29. Juli a. c., Abends 81/2 Uhr, im Saale der "Union" öffentlicher Vortrag

des herrn Oberlehrer Dr. Paul Förster aus Friedenan-Berlin

Ansang Ceptember beginnt wieder ein neuer Kursus. Geehrte Damen und Herren, Das Judenthum als Feind deutscher Sitte und deutschen Geistes. welche noch gesonnen, daran Theil zu nehmen, wollen gefälligst werthe Anmeldungen in meiner Bohnung, Berthelsdorferstr. Nr. 21, part., ergehen lassen. Ich werde bemüht sein, Buttermarkt, Kaufm. H. Buttermar Bu zahlreichem Besuch labet ergebenft ein

Gaithaus zum Knaua,

Nieder-Colmnit. Heute, Conntag, auf allseitiges Berlangen nochmals Schautelbeluftigung, wozu freund= Sugo Gifert. lichst einladet

Zum Fürsten Bismark. Beute Connabend: Botelfdweinstnochel mit Rlößen.

Bu Raffee und Rafetaulden ladet höf= G. verw. Duntid,

Berthelsborferstraße, neben b. "Union". Heute, Sonntag, labet zu Raffee u. Rafe= käulchen ergeb. ein Fischer, Branderftr. 38. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gasthof Kleinwaltersdorf.

Meinen geehrten Besuchern zur Nachricht, daß Sonntag, den 27. d. Mts., meine Garten aus Halsbrücke, am 22. ds. Mts. früh und Saallokalitäten dem Männergesangverein 4 Uhr in Teplitz, wo sie Linderung ihrer Liedertafel reservirt sind. Es stehen das reser unsäglichen Leiden erhoffte, sanft entschlafen virte und große Gastzimmer zu Diensten.

Hochachtend Otto Preussler. Gasthof zur grünen Linde

in Großschirma. Sonntag, den 27. Juli ladet von Rach= mittags 4 Uhr an alle Schützen bon Groß= schirma und Umgegend freundlichst ein

F. Mühlberg.

Sonntag, ben 27. b. M., ladet gum Bogel= ichießen und Gartenkonzert (Entree frei) G. Langid. freundlichft ein

Shütenverein Lofnitz. Beute, Sonntag,

Reiterschießen, der Borftand. wozu ergebenst einladet

Sonntag, früh 6 Uhr, Fahrt nach Roffen event.

Der Fahrwart.

- Mala Montag Feldschlösschen.

Concordia.

Heute Sonntag, den 27., von Rach= Sehr troden mittags 3 Uhr an grosses Sommerfest,

von Abends 8 Uhr an Tanz im Gasthof Schön Wetter Friedeburg; zu den verschied. Beluftigungen ladet freundlichft ein

Der Gesammtvorstand. August Obendorf, Borft.

Militärverein "Kriegerbund."

Bur Fahnenweihe bes geehrten Bruber= vereins in Frankenstein heute, Sonntag, den 27. Juli. Stellung Vormittags 1/2 10 Uhr bei Unterzeichnetem. Um zahlreiche Betheiligung bittet W. L. Köhler. Borfteber.



Berein Canaria

Hauptversammlung. in Freiberg.

Jeden Dienstag, Abend 8 Uhr Unterhaltungs-Abend im Restaurant Bute, Sinterzimmer.

Todes-Anzeige. Gestern Abend 9 Uhr endete ein sanfter Tod das längere Leiden unserer guten, treusorgenden Mutter und Schwefter, Frau Chriftiane Amalie verw. Wolf, geb. Berfter, im Alter von 54 Jahren 8 Monaten. Brand, ben 24. Juli 1890.

Die trauernden Sinterlaffenen. Louis Wolf als Sohn.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag,

Hierdurch die schmerzliche Nachricht, dass meine gute Mutter, Frau verw. Hüttensteiger Wolf

Um stilles Beileid bittet der tieftrauende Sohn **Emil Wolf** 

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen. Dresden, am 24. Juli 1890. Beerdigung fand am 24. d. M. in Teplitz auf dem protestant. Friedhofe statt.

Für die beim Beimgange unseres lieben Rindes so zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, besonders für den reichen Blumenschmuck, sprechen wir hiermit unfern innigften Dank aus.

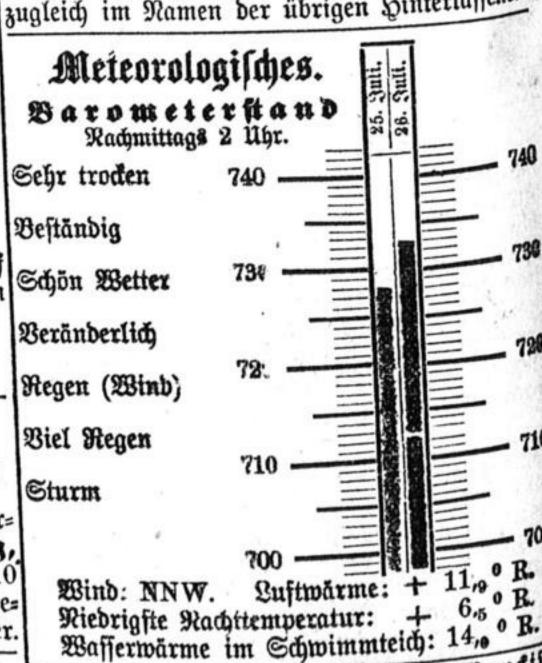
Hermann Gärtner, und Frau, geb. Große.

Berglichen Dant. Für die ehrenden Beweise liebevoller Theilnahme bei seiner schweren Krankheit, Die uns von so vielseitiger Beise bekundet murbe, sowie beim Tode und Begräbniffe unseres guten Gatten u. Baters, des Schuhmachers und Materialisten

Sonntag, d. 27. Juli ift es unser Herzensbedürfniß Allen von Nah und Fern, insbesondere für den reichen Blumenschmuck und die überaus zahlreiche Begleitung. Bur letten Ruhestätte, unsern innigen Dant auszusprechen. Nicht minder danken wir dem Rinderbeluftigung geehrten Militarverein für feine Begleitung mit in **Aleinwaltersdorf.** Fahne, sowie dessen Borstand Herrn Weise für Sammelplatz: alter Schießplan. Ab- die am Grabe des Berewigten gesprochene, 346

Reichenbach, am Begrabniftage, den 23. Juli 1890.

Die tieftrauernde Bittwe, Döbeln. Abf. Hotel Hirsch. zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.



Wasserwärme im Schwimmteich: 14,0 Herausgeber und Berleger: Braun & Maudisch in Freiberg. — Für die Redaktion verantwortlich: Georg Burkhardt in Andertion verantwortlich: mittags 5 Uhr

Sant befrecht and Machteller fin Freiberg. — Für die Redaktion verantwolling Buch mittags 5 Uhr
bruderei And Berlagsanstalt Erne Maudisch

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Die heutige Nr. umfaßt 10 Seitem der Borft. J. Kindler. sowie die Sonntagsbeilage Nr. 30.

SLUB Wir führen Wissen.

Der Hal un haften (

Mann fie aus ftand fi zu han das Ful ftrauch hellen ( und e fifchen gebeckte da wa Diener fischen

"Z Hal's wagen Pfeife erwed Binbe Gray an. auch t welch Leber

moch

Mein

3ücker Spir ruhig tiger ichei Blig auff savo

engl

den

wir

WO: Gef Fel die fie fidy

etn

ber

erlin

stes.

iner,

d.

ter Tob

rgenden

ftiane

ter, im

fenen.

chmittag.

ht, dass

nsteiger

s. früh

ng ihrer

tschlafen

). 17454.

trauende

lassenen.

n Teplitz

en Rindes

jeilnahme,

ct, sprechen.

tner,

roße.

Uer Theil=

t, die uns

irde, sowie

iten Gatten

aterialisten

von Nah

n Blumen=

Begleitung.

rigen Dank

en wir dem

leitung mit

Weise für

rochene, 310

nterlaffenen.

+ 11,00 R. + 6,50 R. ch: 14,00 R.

n & Maudifa

verantwortlig:

- Drud: Buch

& Maudifa

10 Seiteth

e Nr. 30.

twe,

us.

#### Grifelda. Bon M. Diehl.

(52. Fortsetung.)

(Rachbrud verboten.)

haften Grille. 2118 fie im hafen anlangten und Grifelba ihren Mann hinfällig auf ben Urm bes Dieners geftütt fand, fah stand sie da, die Einzige der vier Personen, welche fähig war, Frau — das weiß ich wohl — daher kann ich sprechen, wie städt. Abgaben: Nr 0 29,00, Nr. 0/1 28,00, Nr. 1 26,50, Nr. 2 zu handeln. Sie war es, welche die höflichen Steuerbeamten bei der Untersuchung des Gepacks unterstütte; fie besorgte nach Parifer Schönheiten umzusehen!" das Fuhrwert, das sie nach dem Bahnhose brachte, und als ihre strauchelnde, menschliche Bürde endlich glücklich in dem warmen, hellen Speisezimmer untergebracht war, wo Alles so freundlich und einladend aussah, von den hubsch getleibeten frango= fischen Schänkmädchen hinter den Buffets bis zu ben sauber gebeckten Tischen, an welche geschäftige Rellner auswarteten, da war sie es, welche ihren Herrn und Gebieter sowie ihre Dienerschaft mit heißer Bouillon und kleinen Glaschen frangofifchen Liqueurs erquidte.

"Du bist zur Krankenpflegerin geboren, Griselba," lauteten Hal's anerkennende Worte, als sie ihre Plate im Gisenbahn= oder füßten sie auf beide Wangen.

erwedendem Tone hinzu. Bindeglied zwischen Hal und seiner Freundin, Lady Hermione Grayburg, zerriffen zu haben. Sie gehörte der Bergangenheit Weise. an. Hal fühlte, daß er in einer anderen Stimmung - wenn auch vielleicht in keiner angenehmen war, uud daß bas Wesen, welches ihm noch vor wenigen Stunden der Inbegriff seines Lebens duntte, unmöglich an seiner Zukunft theilnehmen durfte, mochte dieselbe sich nun gestalten, wie sie wolle.

Wie follte das auch möglich fein? dachte er. Es ift nicht wahrscheinlich, daß unsere Wege sich jemals wieder freuzen. Mein, der Traum, welcher die Mitte hielt zwischen dem Ent= zuden der Opiumraucher und den Musionen der Opfer des Spiritus, ift verflogen, wie jeder andere Traum verfliegt.

Der neue, praktisch nüchterne Hal Romanne mählte ein ruhiges Hotel und ließ sich mit seiner jungen Frau in bedach= tiger, überlegender Beise in Paris nieder.

"Wir werden ein bis zwei Monate hier bleiben," sagte er zu Griselda. "Sobald Du alle Sehenswürdigkeiten in Augen= schein genommen haft und an das geräuschvolle Treiben gewöhnt bift, werde ich meine alten Freundinnen, die Herzogin von Bligny, die Gräfin Saint-Hilaire und Madame de Sartorys aufsuchen. Französische Damen besitzen ein so außerodentliches savoir vivre. Wenn ich ben Kontraft zwischen Dir, mit Deiner englischen Natur und ihnen bedenke, so glaube ich, daß Du in den Parifer Salons Dich wohl fühlen und gern gesehen sein wirst. Nachdem wird es meiner Mutter leicht werden, Dich in stadt i. S mit Frl. Rosa Eberhard in Glauchan; Herr Dr. med.

die englische Gesellschaft einzuführen." Gefühl ihrer Kindheit, als fie ihren erften Besuch in Schloß Felton gemacht, sich noch mehr in ihr befestigt, nämlich, daß Müller in Bieschen. die Leute, welche die Welt bevölkerten, in der Hal lebte, und

fie selbst von Grund aus verschieden wären. Ich muß mich ändern, sagte sie sich. Wie aber bas anfangen? Die alte Gewohnheit fortwährenden, ernsten Rach= denkens war unbesiegbar. Sie gab sich die größte Mühe, aus sich selbst herauszutreten, zu vergessen, daß sie Griselba Ro= manne, geborene Griselda Black oder vielmehr Blacket sei, und eine vergnügte, dankbare Zuschauerin der sie umgebenden Preise in Pfennigen: Mehl kg: Roggenmehl Nr. 0 32—36, Haus-

England kamen, die ihm nicht gefielen. Im Ganzen erweiterte kg: Rindsleisch 100—200, Lende, unausgeschält 130—200 kg: Rindsleisch 100—180, Hammelfleisch 100—180

Monate in Paris zugebracht — begann sie einen größeren 75 bis 200, Tauben 30 bis 75, Wildenten 100—250. — Wildpret Respett vor ihrem schönen Gemahl zu empfinden, welcher sich Stüd: Rehrücken 700—1500, Rehteule 450—900, Hirschwild kg. kaum auf den Boulevards, in den Theatern oder Restaurants 70 bis 360. — Fische kg: Hecht 150 bis 180, Aal 300 bis zeigen konnte, ohne bewundernd angestaunt zu werden. Wo= 360, Silberlachs 260 bis 360, Rheinlachs 400 bis 600, Steinbutt zeigen konnte, ohne bewundernd angestaunt zu werden. Wo= 280 bis 350, Schellsich 50 bis 80, Seezungen 340 bis 600, startem, pergamentähnlichen Papier gesertigt und mit einem zubch siese Sinnesänderung kam, konnte sie sich nicht erklären, bei 280, Schellsich 220 bis 280, Schleien 220 bis 240, Kabeljau 70 bis soo, dietituchen Papier gesertigt und mit einem Zen bei deine nähnlichen Webscher 160 bis 280, Schellsich 200 bis 300, mittlere 400 bis 900, leinen Webscher 120, Krebscher 120,

erschienen, hatte ihn zuerst erzürnt, dann amüsirt und endlich St. 15-25, Sellerie St. 3-10, Zwiebeln, 5 L. 80-100, Champigrons, fragen herbeisühren. Ein weiterer Vorzug von Men's seiner Citelkeit geschmeichelt, benn er bemerkte bald, daß die L. 10-20, Steinpilze, L. 30-50, Gelblinge L. 13-15, Paradiesäpfel St. Stofftragen ist deren leichtes Gewicht, was ein angenehmes Gefühl seiner Citelkeit geschmeichelt, benn er bemerkte bald, daß die L. 120, Steinpilze, L. 30-50, Gelblinge L. 13-15, Paradiesäpfel St. Stofftragen ist deren leichtes Gewicht, was ein angenehmes Gefühl seiner Citelkeit geschmeichelt, benn er bemerkte bald, daß die L. 120, Steinpilze, L. 30-50, Gelblinge L. 13-15, Paradiesäpfel St. Stofftragen ist deren leichtes Gewicht, was ein angenehmes Gefühl seiner Citelkeit geschmeichelt, denn er bemerkte bald, daß die L. 120, Steinpilze, L. 30-50, Gelblinge L. 13-15, Paradiesäpfel St. Stofftragen ist deren leichtes Gewicht, was ein angenehmes Gefühl feiner Eitelkeit geschmeichelt, denn er bemerkte bald, daß die heißelstigen Franzosen Griselba mit ganz besonderer Achtung beigegneten. Einige wurden durch ihr anmuthiges, bescheibenes begegneten. Einige wurden durch ihr anmuthiges, bescheibenes Wepfel, stembt kg 80, Birnen 5 L. 70-120, Krischen bl. 90-180, Wepfel, stembt kg 80, Birnen 5 L. 70-120, Krischen bl. 90-180, Wepfel, stembt kg 80, Birnen 5 L. 70-120, Krischen Bl. 20-30, Birschen Bl. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Mol. 40-150. Stadelbeeren L. 20-30, Birschen Bl. 20-40, Aprilosen Bl. 20-4 Andere sahen auf Hal und legten auch ihm gegenüber — im Johannisbeeren L. 30-40, Erdbeeren L. 30-40, Walberdbeeren L. 50 und dabei außerord entliche Billig teit unerreicht da. Sie Inveresse sur "die kleine Engländerin" — eine größere Ritter- bis 80, Himbeeren L 30-40, Heidelbeeren L 17-18, Wallnüsse Schod einem Buband Canan Beroro entliche Billigfeit unerreicht da. Sie Sie französische Bis 80, Himbeeren L 30-40, Heidelbeeren L 17-18, Wallnüsse Schod einem Buband Canan Buband Cana Ichfeit an den Tag. Griselda dünkte, daß die französische Menfel 80—200. Birnen 60—200. Risgumen 48—200. Krischen 80—140 ichon von 55 Risgumiger and 10 find diesem frohen, leichtlebigen, den Tag genießenden Schmetter= | 3 u empfehlen, jeno werges Stofftragen außer or o ent licht bigen, den Tag genießenden Schmetter= | 3 u empfehlen, was jede Hausfrau nach Berbrauch von nur

buntfarbige Sonnenschirme auf. Hal stille feine Frau zu dem Beizen pro 1000 kg netto : Weißweizen, Lands, 200 bis 208. Brau- schafften vertauft, die durch Plakate keintlich find; auch werden diese buntfarbige Sonnenschirme auf. Hal seiten bro 1000 kg netto : Weißweizen, Lands, 200 bis 208. Brau- schafftellen von Leit durch Auser Leiten bei Berkaufsstellen von Leit durch Auser Leiten bei beiten bei Berkaufsstellen von Leit durch Auser Leiten bei beiten bei beiten bei Berkaufsstellen von Leit durch Auser Leiten bei beiten bei beiten bei beiten bei beiten bei beiten beiten bei beiten beiten bei beiten beiten beiten beiten beiten bei beiten beiten bei beiten beiten bei beiten beit den Läden duftete es nach frühen Beilchen, Flieder= und Duntsarvige Sonnensagerme auf. Hat justie jeine Beite bereits seinen weizen 195 bis 205, Weißweizen Posenter 210 bis 215, russischen von Beit zu Zeit durch Instend in dieser Beitung bestaufgstellen von Beit zu Zeit durch Instend in dieser Beitung bestaufgstellen von Beit zu Beiten dem Leser diese Berkaufstellen weizen 195 bis 205, Weißweizen Posenter 210—215. do. weißer 210—215. do. weißer 210—215. do. weißer 210—215. do. weißer 210—215. angesehensten Pariser Rleiderfünstler. Er hatte vereus jeinen weißer 210—215, do. gelb u. bunt 200—210, tannt gegeben; sollten dem Leser diese Befuche ers vother 208—218, do. weißer 210—215, do. gelb u. bunt 200—210, fonn man Meh's Stoffwäsche durch das Rersand-Gotales Moggen: säche Verster 208—218, bo. weißer 170—175, preuß. 186. Gerste: so tann man Meh's Stoffwäsche durch das Rersand-Gotales Moggen: säche Verster 208—218, do. weißer 210—215, do. gelb u. bunt 200—210, fonn man Meh's Stoffwäsche durch das Rersand-Gotales Moggen: säche Verster 208—218, do. weißer 210—175, preuß. 186. wiedert und eine Menge Einladungskarten lagen auf Griselbas

erhebungen aus, während Hal sie nach ihrem Besuche zum

Bagen geleitete.

Was hatten diese Bemerkungen, die ihm in mehr ober weniger veränderter Form von allen Seiten gesagt wurden, nur zu bedeuten? fragte sich Hal. Bald wurde es ihm klar.

Griselba erregte auf der Soirée der Herzogin ungeheures Schod 36,00 bis 38,00 Aufsehen. Der französische Takt gestattete es nicht, diese That= sache allzu offen erkennen zu lassen. Dennoch hörte man aus jedem Herrenmunde bewundernde Worte und die Damen waren geradezu entzuckt. Beim Abschiede brangten sich die jungen Mädchen, um Grifelda erröthend ihre Stirn zum Ruffe bin= zuhalten, und verheirathete Frauen umarmten "die kleine Lady"

Die Herzogin selbst, deren scharfe Augen, trot ihrer vielen 141,— matter. Pfeisen und Stampfen aufhören wollte!" fügte er in Mitleid Pflichten als Wirthin, ohne Unterlaß auf "la belle dame of Monsieur de Romain" geheftet waren, geleitete Griselba in

besitzen einen ganz ausgezeichneten Gatten. Doch, sagen Sie Der Aug. Dezbr. 6,95 Br. — Wetter: Beranderlich. mir, wo befindet sich Ihre Frau Mutter?"

Dann nahm sie Griselda das Versprechen ab, sie öfters zu 10 s. Blei, span, 12 Lftrl. 15 s, engl. 12 Lftrl. 17 s 6 d. Zink, gew. besuchen.

Frau Hal Romayne nahm diese Einladung dankbar an. Sie fühlte inftinktiv, daß diese gute, ältliche französische Dame Butter, je nach Qualität von 2,20 bis 2,00 Mark à Kilo. — wenn es erforderlich werden sollte — ihr eine Freundin Ferkel, a Baar, 30 bis 45 Mt.

in der Roth fein wurde. Während des nun folgenden Monats befand Grifelda sich sehr viel in Gesellschaft der Herzogin. Es war dies eine sehr bewegte Zeit. Hal war auf's Aeußerste erregt — vielleicht war er nie in seinem Leben mehr aufgeregt worden, als von den Berichten der Times über den Aufruhr in Indien - ben ersten Alarm über die entsetzliche Meuterei.

#### (Fortietung folgt.)

Familien-Radrichten.

Geboren: Gin Dabden: herrn Theodor Bartich in Butarest; herrn Gerichtsaffessor Dr. Schent in Beimar. Berlobt: Herr Bürgermeifter Dr. jur. Ostar Lange in Reuhermann Bessels mit Frl. Johanna Bichau in Wurzen; herr Guts. Griselba verstand faum den Sinn von ihres Mannes besitzer Richard Sperling in Sehlis mit Fräulein Louise-Schlegel in Worten. Doch, seit sie Lady Hermione gesehen, hatte das alte Seifertshain; Herr Max Gunther in Chemnit mit Frl. Johanna Lange in Dreeden; Herr Raufmann Otto König mit Fraul. Marie Antunft bon Schubert in Dresden; Herr Wiag Möbius in Dresden mit Frl. Martha

Bermählt: Herr hermann Rern in Dresden mit Frl. Ida

Rern aus hirschberg in Schlesien. Beftorben: herr Raufmann Eduard Beder in Leipzig; Fr verw Frost in Rennersdorf; herr Julius hampel in Dregden; herr Emil Dufched in Dresben

#### Börfen-Radrichten.

Dresben, 25. Juli. Amtlich festgestellte Bochenmartispreise. haden 34, Nr. 3 26-28. Weizenmehl: Kaiserauszug 40-44, Senen zu werden, wie Hal es zu sein sugen.

Ja, Hal war nicht länger der stürmische Liebhaber, sondern Miederschlitzer Tafelbrot 27, Nr. I. 26, Nr. II. 24, Plauensches Nr. I. nunmehr ein liebevoller, aber seiner Gewalt bewußter, mitunter nunmehr ein liebevoller, aber seiner Gewalt bewußter, mitunter etwas leidenschlicher Bewalt wenn nicht Mes nach seinem etwas leidenschaftlicher Gemahl, wenn nicht Alles nach seinem 24, Rr. III. 23. — Hülsenfrüchte kg: Erbsen geschält 28—48, Erbsen seiner Umgebung und erschien Griselba mit jedem Tage liebens= bis 200, Schweinefleisch 100—200, Rauchsleisch 160—200, Schinken Rindschmalz 100-160. — Geflügel, Stüd: Banje, junge, 400 Heinrich Heine einst gesungen. Zu dem Vertrauen haben leider Sie In der letzten Zeit — das heißt, nachdem sie zwei bis 750, Enten 200 bis 450, Hühner 120 bis 300, junge Hühner sie namentlich gern nachhing, wenn sie allein war — denn große 800 bis 2400, Hummer, kg, 450—500, Forellen, Stüd Leinenwäsche im Aussichen täuschen ahnlich macht. Jeder Kragen sie fühlte sich jett oft ermüdet, so daß sie nicht Lust hegte, 70 bis 400, Matjesheringe Stück 10 bis 25, Bollberinge Stück 6—12. kann bis zu einer Woche getragen werden, wird aber, wenn unbrauchan Spaziergängen und dem Betrachten von Sehenswürdigkeiten 5 git 40-70 Rothfahl St 15-25 Weibkahl St 15-20 Weltschl St 15-20 Weltschl ilzunehmen.
Sie hatte häufig das Theater besucht. Ihr staunender bis 30, Kohlrabi Mdl. 40—90, Karotten, Wandel-Bündchen, 25—80, ihre Geschmeidigkeit, mit welcher sie sich, ohne den Hals zu folden Ernst und ihr erröthendes Gesicht, wenn Hal sie zu solchen Mohrrüben Mdl. 40-70, Rothe Rüben Mdl. 40-50, Kopssalten Geschen Legen und daher die das unangenehme, lästige Krapen um benselben legen und daher die das unangenehme, lästige Krapen Vorstellungen geführt, welche dem Pariser Geschmack pikant St. 3-4, Radieschen, Boch. 3-4, Rettige, St. 3-8. Meerrettig und Reiben von zu viel oder zu wenig oder zu hart gebügelten Leinenweißen Eismantel ab, der kalte Nebel verwandelte fich in den bold 20—350. 5 1 35—55. Maltakartoffeln ka 22—28. — Ber- febr ichlecht hebandelt mirb weißen Eismantel ab, der kalte Nebel verwandelte sich in den Blumen, in blühenden Frühling. Auf den Balkons erschienen Blumen, in schieders und schieden Frühling. Auf den Balkons erschienen Blumen, in schieders und schieden Blumen, in schieders und schie

Pie schöne, in mittlerem Alter stehende Herzogin d'Algala Mais: Cinquantine 130—136, ruman.124—130, amerik miged 115 bis stoffwäsche gratis und portustrei auf Berlangen an JederDie schöne, in mittlerem Alter stehende Herzogin d'Algala Mais: Cinquantine 130—136, ruman.124—130, amerik miged 115 bis mann versexdet, auch die Bezugsquelle am Orte Quick. war bielleicht am meisten bon Griselda entzückt. Sie hatte 120, Erbsen pro 1000 kg netto: weiße Kochwaare 170—180, Futter mann versexdet, auch die Bezugsquelle am Orte angiebt.

Hal stets gern gehabt, über bessen junge Frau gerieth sie waare 145 bis 155, Bohnen pro 1000 kg netto 170 bis 200. — Delsaaten pro 1000 kg netto Winterraps, sächsischer 200 bis 230, erhebungen aus, während Hal sie nach ihrem Besuche zum Winterrühsen, neuer 200 bis 215. — Leinsaat pro 1000 kg erhebungen aus, während Hal sie nach ihrem Besuche zum netto feinste, gang besathreie 235 bis 240, feine 210 bis 220, "Ah, Herr Romanne", sagte sie mit beredtem Blicke, als netto, mit Faß: rassin. 65. Rapskuchen pro 100 kg lange in ihrer Equipage sak, an deren Thür Sal stehen geblieben Hal und heilte ihn schnell und vollständig von seiner roman= sie in ihrer Equipage saß, an deren Thur Hal stehen geblieben 12,50, runde 12,50. Leinkuchen, einmal gepreßte 18,50 zweisenwehl war, "Ihr Glück ist gemacht durch diese kleine Frau, welche dem Traume gleicht, den man in der Kirche hat, wenn der Chor singt und die Orgel spielt! Ich bin bereits eine alte Frau — das weiß ich wohl — daher kann ich sprechen, wie Frau — das weiß ich wohl — daher kann ich sprechen, wie es mir ums Herz ist. Jetzt haben Sie nicht mehr nöthig, sich 23,00, Nr 3 21,00, Futtermehl 13,50. Weizenkleie, ohne Sack: grobe 10,20, feine 10,20. Roggentleie, ohne Sad: 11,20. — Spiritus, pro 10 000 1. — Proz. ohne Faß, unverft, mit 50 DR. Berbrauchssteuer 58,00 Gb., mit 70 Dt Berbrauchsfteuer 38,00 Gb. - II. Auf bem Martte: Hafer hl 9,50-10,50. Kartoffeln, neue, hl 4,50-5,00. Butter kg 2,20-2,60. Heu pro Bentner 3,40-4,00. Strop pro

Berlin, 25. Juli. Broduttenborfe. Better: Bindig. — Weizen loto Dart —,—, Juli Mart 226,50, Juli-August 196,50, September-Ottob. 185,—, matter. — Roggen loto M. 172,-. Juli Mart 170,75, Juli-Aug. Mart 163,75, Sentbr.-Ottbr. Mart 157,-, fteigend. Sviritus loto Dt. -, 70er loto Mt. 38,40, Juli-August 36,90, Septbr.-Ottbr. M. 36,90, 50er loto Mt. —,— sester. Rüböl loco Mart 60,80, Juli 60,75 Septbr. Ottober 55,75, seiter. dafer loto Dit -, Juli 171,75, Juli-Aug. 154,75, Septbr. Ott.

Samburg (Getreibemartt) 25. Juli 1890. Beigen loto feft, polfteinischer loto neuer Dt. 202-212. Roggen loto jest, medlenburgischer loto neuer 180—185, ruffischer loto fest, 114—118. Hafer Diese prosaische und schmerzvolle Uebersahrt schien das ihr Boudoir, welches noch keines Fremden Fuß betreten hatte, spiritus ruhig, pr. Juli-August 25°/2 Br., pr. August-Sept. 26 Br., pr. abeglied zwischen Hall und seiner Freundin, Lady Hermione und sprach mit der jungen Frau in herzlicher, mütterlicher Spiritus ruhig, pr. Juli-August 25°/2 Br., pr. August-Sept. 26 Br., pr. abeglied zwischen Hall und seiner Freundin, Lady Hermione "Mein liebes Rind!" begann sie, Griselda umarmend. "Sie Umsat 2000 Sad. Petroleum ruhig. Standard white loto 6,75 Br,

London, 24. Juli. Gilberbarren 497/8 - Rupfer, Chilis Als die gütige Dame hörte, daß Grifelda mutterlos sei, 587/8 Lftrl., per 3 M. 581/2 Lftrl., best selected 64 Lftrl. 10 s. — Zunn, stiegen ihr Thränen aufrichtigen Mitleids in die Augen. Straits 93 Littl. 15 s, per 3 Monat 94 Littl. 5 s, engl. 97 Littl.

Freiberger Marktpreise vom 25. Juli 1890.

Freiberger Butterpreise am 25. Juli 1890. nach landwirthschaftlichem Ermeffen: à Rilo 2,10 bis 2,40, ff. Qualität bis 2,80.

#### Fahrplan der Gifenbahnguge.

Abfahrt nach Dresden: 3.50† (nur Montags und Donnerstag), 5.45+, 8.53\*, 10.5 + 12.51+, 2.54+, 5.34+, 7.7\*, 8.56\*, 9.34†.

Chemnit: 6.10\*, 7.34++, 9.39\*, 10.29++ 1.29++, 4.30, 5.54\*, 9.2++, 11.47.

Roffen: 7.55, 12.17, 5.34, 9.3. Bi enenmühle: 7.35, 1.30, 6.3, 9.34,

Dai usberg - Dippoldismalde - Ripsdorf : 5.45, 10,5 12,51, 2.54, 5.34 (Tharandt umfteig., ab Tharandt 6.45 ober 7.20).

Salsbrüde: 7.45, 1.40, 6.10. Brand:Langenau:Großhartmannsdorf: 7.45, 1.45, 6.20, 9.34 (umfteigen in Berthelsborf).

Dresden: [6.9\*], 7.30†, 9.38\*, 10.25†, 1.25†, 4.25†. 5.53\*, 8.58†, 11.43, 12.44† (nur Conntags und Mittwochs.) Chemnit: 5.40++, [8.52\*,] 10.1++, 12.48++, 2.50++,

5.30++, 7.6\*, 8.55\*, 9.24++. Roffen: 7.29, 11.44, 5.1, 9.26.

Bienenmühle: 7.27, 12.9, 4.19, 8.50. Ripsdorf-Dippoldismalde: 10.25, 1.25, 4.25,

8.58, 11.43, 12.44 (nur Sonntags und Mittwochs.) Salsbrüde: 9.57, 4.09, 8,41. Brand-Langenau-Großhartmannsdorf: 5.36,

12.38, 5.18, 8,50 (umfteigen in Berthelsdorf). Die Fahrten von Abends 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Minuten früh find durch fett gedrudte Biffern angegeben. \* bedeutet Schnellzug, † bedeutet Balten in Mulbenhütten, +f bedeutet Balten in Rleir fchirma.

#### Eingefandt.

(Ohne Berantwortlichkeit der Redaktion.)

Den's Stoffmafche wird in faft jeder Stadt in mehreren Gegerste 135—140. Hafer: 190—198 (Keinste Waare über Notiz.) sante illustrirte Preisverzeich niß von Men's

# Van Houten's Cacao.

Bester – Im Gebrauch billigster.

1/2 Kg. genügt für 100 Tassen feinster Chocolade. Ueberall vorräthig.

Meine Expedition befindet sich von hente ab in meinem Sanse, Petersstraße No. 22, I. Etage. Freiberg, am 24. Juli 1890. Rechtsanwalt Dr. Richter.

Einem geehrten Bublifum von Freiberg und Umgegend gur Nachricht, daß ich nicht mehr bei meinem Bater in Brand, sondern von heute an in Freiberg, Humboldtstrasse 40, I. Etage,

mohne.

Hermann Fritzsche, jun., Biehhändler. Mue Briefschaften sind jest in meine Wohnung, Humboldistraße 40, zu richten.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881. Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1.—, à 250 gr. M. 2.—, à 700 gr. M. 4. 50. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch. Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diäteti-

sches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Hagen, Sodbrennen, Hagenverschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: "Burk's Pepsin-Wein" und beachte die Schutzmarke sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Fabrit aller Bürften u. Pinfel f. Induftrie u. Handel, Cocod:, Louis Schindler, Fabrit aller Bürsten u. Pinsel i. Industrie u. Handel, Cocoo:, 311 bedeutend herabges. Preisen Chemnit, Brudenftr. 22. Bindf. Ausführl. Preisliften und Mufter portofrei.

Bie raich das Pferd bei angestrengter Thatigfeit an Rraft abnimmt, ift wohl jedem Bferbebesiter befannt. Steifheit der Sehnen ift nur gu oft die boje Folge von lleberanftrengung. Bu hervorragenden Leistungen und zur Arbeit angeregt, werden die Bferde durch regelmäßige Anwendung des t. und t. ausschl. priv. Restitutionsfluid. Dasselbe bewährt sich vor- Ch. verm. Schuentlore, Sehnenklapp, Steisheit der Sehnen. juglich bei Behandlung von Berrenfungen, Berftauchungen, Gebnenklapp, Steifheit der Gehnen, Blieberichmache, Lahmungen und Geschwulften, verleiht dem Pferde Unregung und befähigt gu bervorragenden Leiftungen. Preis einer Glafche Dit. 3 .-.

Des Landwirths Freude ift bas wohlgenahrte Mussehen seines Biebes. Durch regelmaßige Berabjolgung Rwigba's Rorneuburger Biehnahrpulver fann Diejes leicht C. G. Berthmann, Annaberg im Ergbewertstelligt werden. Bei Mangel an Freglust, Blutmelten, zur Berbesserung ber Milch, bei gebirge, halten stets auf Lager: Drogist den meisten Affektionen der Athmungs- und Berdanungsorgane, bei Drujen und Rolit giebt Eh. Betsold, Burgftr., Drogist C. Straß- Hugo Elssig, Leop. Fritzsche, es feine bessere Unterstützung. Preis einer Schachtel 70 Pig., einer großen Schachtel burger, Berthelsdorferstr., und G. Baldauf, Boswald Heinzmann, Carl Mt. 1.40.

Man achte auf die Schupmarke und verlange ausdrudlich Rwigda's auf landwirthichaftlichen Ausstellungen preisgefronte Praparate. Rreisapothete Rorneuburg bei Bien bes Frang Joh. Rwigda, f. und f. öfterr. und fonigl. ruman. Doflieferant fur Beterinar= Braparate. - Rwigda's Korneuburger Biehnahrpulver und Kwigda's f. und f. ausichl. priv. Restitutionefluid find echt zu haben in Freiberg in ber Lowenapothete.

Angelika-Spiritus zur Mästung

erhält dieselben bei guter Fresslust und bringt schlechten Fressern die fehlende Fress- aus ber Dampi-Brauerei Eroll & Comp., lust wieder, vorausgesetzt, dass dieselben Berlin, empfiehlt in 1 u. 1 2 Liter-Flaschen mit keiner Krankheit behaftet sind.

Preis 1 Mark, zu haben in der Drogenhandlung von Julius Müller, Bahnhofstrasse.

10 Pig. 10 Big. (Gesetzlich geschützte Marke)

Fliegentod. Universalmittel gegen Fliegen und jegl. Ungeziefer. Ueber-

raschend schnell wirkend. Zu haben bei A. Wagner. H. 43 719.

Suggestions: empfiehlt

Diebesfichere

jum Anfolieben

Robert Pässler.

Fahrräder, Fahrräder berfauft und reparirt

&. Reinhold, Bahnhofftrage 35.

pidfein bie Bierbandlung von

M. Gilbermann,

Ede ber Donates und Baffertburmftrage.

### Wollen Sie

eine pitfeine Taffe Raffee à la Carlebad berftellen, fo jegen Gie bei ber Bereitung Des Getrantes bem Bohnen= Raffee eine Rleinigfeit von 20 eber's Carlsbaber Raffee= Gemury in Portionsftuden ju. Gie erhalten biefes por= jugl. Bewurg in Rolonialm.s. Droguen= u. DelifateB=Bandl.



Klemm's Fahrradhandlung, Niederbobritich.

Beftes deutsches Fabritat. Hauptniederlage ber berühmten Seidel-Naumanns Jahrrader.

Reparaturen werden wie früher schnell und gut ausgeführt.

Bettwäsche,

in bester elegantester Ausführung, grosser Auswahl und unter billigster Berechnung bei

Carl Seidel,

Petersstrasse 3.

Großer

Porzellan, Steingut und Glaswaaren,

der Firma

Reffelgaffe Rr. 8. Erzgebirgifchen Rrauterliqueur von

In größter Musmahl empfiehlt billigit:

Cigaretten=Zabak, Cigaretten

bon G. M. Jasmati, Dresden. Größtes Lager am biefigen Plate, billigfte Bezugsquelle für Bieberverfaufer. Friedrich Gläser, Korngaffe.

NB. Neu eingetroffen: Echt Chin. Artifel. Die Löwen-Apotheke

empfiehlt ihr reichhalt. Lager von natürlichen Mineralwaffern in frifder Füllung, bei 12 Glaichen Borgugepreife.

Feinften alten Kornbranntwein, unter Garantie ber Reinheit, in Glaschen und Gebinden preismerth bei

Ernst Helbig jr., Erbisderf.



sowie Vollbart werden am schnellsten u. sichersten zeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Nachnahme. Per Dose

Feine Sommerstoffe, elegante Uebergieher : Stoffe, Tuch, Budstin, Rammgarn=, feine, moderne Angug-Stoffe, Rod-, Sofen- u. Beften-Stoffe, folide Qualität in großer Auswahl.

M. verw. Heynemann, Fifderftrage 20.

Erstes Atelier f. Zahnersatz Plombirungen u. f. w.



Reelle und folide Ausführung. Richard Shreiber, Erbijcheftr. 3, I.

Der Mueinvertauf ber echten

Reform : Baumwollfleidung befindet fich

mur bei Carl Hubricht, Betereftr. 15.

Uie besten

findet man bei

Robert Pässler.



Originalflacons zu 10 Literfl. Tafel-Essig in den Sorten

natu el, weinfarb.,

1 M. 25 Pf. aux fines herbes.

1 M. 50 Pf. In Freiberg echt zu haben bei Irmscher, Mehner&Stransky, C.G. Modes, Gustav Weidauer.

Täglich frischen Kuchen, Sonntags große Auswahl und Rartoffeltuden, empfiehlt

Fickert, Bahnhofftraße. Spezialität: Frangofifches Beigenbrod.



Lilionese (Schonheitsmittel), entfernt Commeriproffen, Miteffer, gelben Teint ze. und macht bie haut blendend weiß u. frisch. à Flc. 2 Det.

Enthaarungsmittel zurschnellen Entfernung von Arm= und Gesichtshaaren (Bartipuren b. Damen), à Flc. 2,50 Mf.

Eau d'Athènes



(Saarwuche-Effeng), befeis tigt bas Ausfallen ber Saare, sowie die laftigen Ropfichinnen, und ist das beste, ben Haarwuchs ichnell fordernd. Mittel. à Flc. 3DL.

Saarfarbe

sum echt Färben ergrauter und rother Ropf= und Barthaare in unter Garantie er-allen Nüancen, garantirt unschädlich. 1/1 Flc. 2,50 Mt., 1/2 Flc. 1,25 Mt.

Bart-haarmuchs-Pomade zur ichnellen Erlangung eines Bartes, auch jum Ropfhaars muchs anwendbar, à Doje 1,50 Det.

Für die Haut völlig un-schädlich. Versandt diskret, Rothe & Co., Chemische Fabrit, gegr. 1849.

Berlin S.O., Oranienftr. 207. 2,50 M. Zu haben in Freiberg i. S. bei In Freiberg nur allein echt zu haben bet A. Wagner sonst Rössler, Weingasse 1. Carl Korb, Drog. Sanbig., hint. Rathhaus.

SLUB Wir führen Wissen.

7. £ 10. 6 11. 8

Der

Frei

Macht

2. 8

30. Juli

Gränit un

würde Bel

auf die

werden f

12. 2

werder Taiferl Musgo angen Die

Der tung be aus bie Montag haltes widmer mittagg treffen Empfa Chrent Tiefga der Al reich b ende g zu Eh Belgie

um S Flügel richtet, tag, S dann Tages dafelb Gefolg fteiged Bord Berne Dabon

Abeni

Bilbe